V. b. b. 80 Groschen

AMTSBLATT der STADT WIEN

19

Mittwoch, 5. März 1952 Jahrgang 57

AUS DEM INHALT

Wirtschaftliche Zugehörigkeit und soziale Stellung der Wiener Bevölkerung

Die Ergebnisse der Volkszählung 1951 über die Gliederung der Bevölkerung nach ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit begegnen besonderem Interesse. Um schon nach verhältnismäßig kurzer Zeit eine Orientierung über die Zugehörigkeit der Bevölkerung zu den Wirtschaftsabteilungen, über die Berufstätigen und deren soziale Stellung zu geben, wurden bei einer Stichprobenerhebung des Österreichischen Statistischen Zentralamtes auch diese Merkmale erfaßt und in den Statistischen Nachrichten, VII. Jahrgang (N. F.), Nr. 1, veröffentlicht.

Die Stichprobenerhebung bedingt, daß die im folgenden für 1951 angegebenen Zahlen nur „wahrscheinlichste" Werte darstellen und Abweichungen von diesen Werten möglich sind, die sich mit einer vorgegebenen Wahrscheinlichkeit begrenzen lassen. Es ist zum Beispiel mit einer Wahrscheinlichkeit von 95,5 Prozent — also fast mit Sicherheit — zu erwarten, daß der wahre Wert der Zahl der Berufstätigen innerhalb jenes Zahlenbereiches liegt, den man erhält, wenn man von dem auf Grund der Stichprobe erhaltenen Wert 828.800 noch 0,8 Prozent abzieht oder zu diesem Wert hinzufügt: das ist also zwischen 822.200 und 835.400. Mit kleiner werdenden Zahlen wachsen diese Fehlerprozente und betragen bei dem im folgenden vorkommenden niedrigsten Wert (4700) der „männlichen mithelfenden Familienangehörigen" 14,6 Prozent.

Während sich bei Betrachtung rein demographischer Merkmale (wie Geschlecht, Alter und Familienstand) keine Schwierigkeiten bei zeitlichen Vergleichen ergeben, ist dies bei den wirtschaftsstatistischen Daten nicht der Fall. Solche Schwierigkeiten entstehen aus Änderungen der Abgrenzung zwischen den Berufstätigen und der Gesamtbevölkerung und zwischen Unselbständigen und Selbständigen, schließlich durch eine geänderte Berufssystematik. Im folgenden sind die Zahlen der Berufstätigen durch Abzug der Anzahl der nicht berufstätigen Familienangehörigen, der Rentner und sonstigen Berufslosen von der Gesamtbevölkerung gefunden worden. Die Angehörigen der Berufsgruppe „Häusliche Dienste" wurden zu den Unselbständigen gezählt. Die Betriebsklasse: „Hotel-, Gast- und Schankgewerbe" ist in der Wirtschaftsgruppe „Industrie und Gewerbe" enthalten. Im allgemeinen konnte erreicht werden, daß die einzelnen Wirtschaftsgruppen bei allen drei Zählungen dieselben Betriebsgruppen umfassen.

Zunächst wird die Gliederung der Gesamtbevölkerung und der Berufstätigen nach ihrer Zugehörigkeit zu den Wirtschaftsabteilungen für die drei Volkszählungen 1910, 1934 und 1951 gegeben:

A) Grundzahlen

Wirtschaftsabteilung	Gesamtbevölkerung in 1000			Berufstätige in 1000		
	1910	1934	1951	1910	1934	1951
Land- und Forstwirtschaft	18,2	16,2	35,2	9,3	9,8	23,1
Industrie und Gewerbe	986,0	777,3	717,1	549,4	478,8	433,3
Handel und Verkehr	441,7	421,5	340,8	214,6	229,6	186,4
Freie Berufe[1])	73,2	110,6	140,2	44,8	70,8	89,9
öffentlicher Dienst[2])	135,6	81,8	118,5	70,6	44,9	59,2
Häusliche Dienste[3])	161,8	100,2	17,2	144,7	92,7	14,2
Unbekannt	8,7	40,8	92,5	6,2	30,1	22,7
Selbständige Berufslose	206,2	325,7	299,2	—	—	—
Zusammen	2031,4	1874,1	1760,8	1039,6	956,7	828,8

B) Gliederungszahlen

Wirtschaftsabteilung	Nebenstehender Wirtschaftsabteilung gehören an					
	Prozent der Gesamtbevölkerung			Prozent der Berufstätigen		
	1910	1934	1951	1910	1934	1951
Land- und Forstwirtschaft	0,9	0,9	2,0	0,9	1,0	2,8
Industrie und Gewerbe	48,7	41,4	40,7	52,9	50,0	52,3
Handel und Verkehr	21,6	22,5	19,4	20,6	24,0	22,5
Freie Berufe[1])	3,6	5,9	8,0	4,3	7,4	10,8
öffentlicher Dienst[2])	6,7	4,4	6,7	6,8	4,7	7,1
Häusliche Dienste[3])	8,0	5,3	1,0	13,9	9,7	1,7
Unbekannt	0,4	2,2	5,2	0,6	3,2	2,8
Selbständige Berufslose	10,1	17,4	17,0	—	—	—
Zusammen	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

[1]) Unterricht, Erziehung, Kunst, Unterhaltung, Gesundheitswesen, Interessenvertretungen.
[2]) Verwaltungs- und religiöser Dienst, Heer, Polizei.
[3]) Einschließlich des beim Dienstgeber wohnhaften Hauspersonales.

Durch die Eingemeindung ländlicher Gebiete nach Wien im Jahre 1938 erhöhte sich die Zahl der Angehörigen der Wirtschaftsabteilung „Land- und Forstwirtschaft" auf mehr als das Doppelte. Um die Ergebnisse des Jahres 1951 mit denen der früheren Jahre vergleichen zu können, dürfte man daher nur die Bevölkerung des alten Stadtgebietes betrachten. Da dies erst bei einer bezirksweisen Aufgliederung, wie sie bei der Stichprobenerhebung noch nicht vorgenommen wurde, möglich sein wird, muß dieser Nachteil in Kauf genommen werden. Der Fehler ist nicht groß, da auch jetzt noch

Wien im letzten Vierteljahr

Die vierteljährlich erscheinenden „Mitteilungen aus Statistik und Verwaltung der Stadt Wien", die vom Statistischen Amt der Stadt Wien herausgegeben werden, vermitteln stets ein genaues Bild von den zahlenmäßig zu erfassenden Ereignissen unserer Stadt. Die zuletzt erschienenen „Mitteilungen" geben Aufschluß über das letzte Vierteljahr 1951, die Monate Oktober, November und Dezember.

Die „Mitteilungen" geben unter anderem Auskunft über das Wetter, den Bevölkerungsstand, Eheschließungen, Sterbefälle, Säuglingssterblichkeit; über den Fremdenverkehr, das Gesundheitswesen, die Fürsorge, die Bautätigkeit, über die Arbeit der Wiener Stadtwerke, über die Wasserversorgung, über die Lebensmittellieferungen und die Kleinhandelspreise. Wir entnehmen daraus, daß der volkreichste Bezirk Ottakring mit 115.591 Menschen ist. Die meisten Kinder unter zwölf Jahren gibt es jedoch im zweiten Bezirk, nämlich 16.310. Insgesamt wurden in den drei letzten Monaten des Jahres 1951 2896 Kinder lebend geboren. In der gleichen Zeit starben 5302 Menschen. Eine Statistik über die Selbstmorde ergibt, daß die meisten Menschen, nämlich 91, durch Einatmen von Leuchtgas ihrem Leben ein Ende bereiteten. 36 Selbstmorde wurden durch Erhängen verübt.

Die Wiener Verkehrsbetriebe beförderten auf der Straßenbahn und Stadtbahn im Oktober 42,649.540 Fahrgäste, im November 41,966.250 und im Dezember 43,523.315. Die Zahl der Kraftfahrzeuge betrug im Dezember 1951 75.044. Nicht weniger als rund 3400 Verkehrsunfälle wurden im letzten Vierteljahr verzeichnet. Die Wiener Feuerwehr meldete in dieser Zeit insgesamt 307 Ausrückungen bei Bränden, darunter ein Großbrand im Oktober.

die Berufsgruppe „Land und Forstwirtschaft“ in Wien keine bedeutende Rolle spielt.

Besonders auffallende Unterschiede — und nur solche können auf Grund des eben Gesagten, auf Grund der durch die ziemlich große Anzahl von Personen unbekannten Berufes hineingetragenen Unsicherheit und schließlich auf Grund des Stichprobencharakters der Erhebung als wirklich wesentliche Änderungen aufgefaßt werden — sind folgende:

Der Anteil der Berufslosen, das sind in der Hauptsache Rentner, hat sich seit 1910 beträchtlich erhöht; jedoch ist dieser Anteil seit 1934, trotz Fortschreitens der Überalterung unserer Bevölkerung, nicht mehr gestiegen. Dies läßt den Schluß zu, daß jetzt mehr Menschen bis ins hohe Alter eine Berufstätigkeit ausüben. Die Zahl der Angehörigen der Gruppe „Freie Berufe“ ist seit 1910 ständig gewachsen. Hieran dürften wohl alle dieser Gruppe angehörenden Berufe beteiligt sein. Besonders auffallend ist der Rückgang in der Gruppe „Häusliche Dienste“. Es ist dies zum Teil auf einen Rückgang der Zahl und des Wohlstandgrades jener Bevölkerungsschichten zurückzuführen, die das Halten von Dienstpersonal als standesgemäß betrachten. Zum großen Teil ist dieser Rückgang auf einen Übergang in andere Berufe begründet. Da die Angehörigen dieser Berufsgruppe überwiegend Frauen sind, wird erst eine Gliederung der Berufe nach dem Geschlecht zeigen, in welche Berufe die Frauen abgewandert sind. Daß eine solche Abwanderung stattgefunden hat, zeigt sich daraus, daß der Anteil der berufstätigen Frauen an der gesamten weiblichen Bevölkerung diesem Rückgang nicht in diesem Maße gefolgt ist: Er betrug 1910: 35,9 Prozent und 1951: 32,2 Prozent. Die Zahlen in der Gruppe „Öffentlicher Dienst“ sind nach dem ersten Weltkrieg gesunken; jetzt sind sie jedoch wieder sehr hoch, besonders wenn man berücksichtigt, daß es im Jahre 1951 keine Heeresangehörigen mehr gibt; denn diese machten 1910: 33.500, unter ihnen 26.559 Berufstätige, und 1934: 12.815, unter ihnen 9851 Berufstätige, aus.

Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über den prozentualen Anteil der Berufstätigen an der Gesamtbevölkerung, unterschieden nach Wirtschaftsabteilungen:

Jahr	Berufstätige in Prozenten der gesamten Bevölkerung in den Wirtschaftsabteilungen						
	Land- und Forstwirtschaft	Industrie u. Gewerbe	Handel u. Verkehr	Freie Berufe	Öffentl. Dienst	Häusliche Dienste	Sämtl. Wirtschaftsabt.
1910	51,1	55,7	48,6	60,9	52,1	89,4	51,2
1934	60,5	61,6	54,5	64,0	54,9	92,5	51,0
1951	65,6	60,4	54,7	64,1	50,0	82,6	47,1

Diese Prozentsätze hängen von dem Verhältnis der Zahl der Berufsträger zu den von diesen erhaltenen, nicht berufstätigen Angehörigen ab. Mit zunehmender Familiengröße wird daher im allgemeinen dieses Verhältnis kleiner. Wirtschaftsabteilungen, denen viele ledige Berufstätige angehören, haben einen hohen Beschäftigtenanteil; dies ist in der Gruppe „Häusliche Dienste“ der Fall. In der Landwirtschaft sind die meisten Ehefrauen, ferner vielfach Kinder über vierzehn Jahre und sonstige Verwandte als „mithelfende Familienangehörige“ berufstätig; dies erklärt hier den verhältnismäßig großen Prozentsatz. Nach dem ersten Weltkrieg ist der Anteil der Berufstätigen in den einzelnen Wirtschaftsgruppen gestiegen: Die Familiengröße hat sich verkleinert und immer mehr Ehefrauen waren gezwungen, selbst berufstätig zu sein. Der Anteil der Berufstätigen an der Gesamtbevölkerung ist diesem Anstieg nicht gefolgt; die Erhöhung der Zahl der Rentner ist hiefür die Ursache. Im Jahre 1951 ist der Beschäftigungsgrad bei den einzelnen Wirtschaftsgruppen im allgemeinen gleichgeblieben, nur im „Öffentlichen Dienst“ ist infolge des Ausfalles der meist ledigen Militärpersonen und im „Häuslichen Dienst“ durch den starken Rückgang des meist ledigen, beim Dienstgeber wohnenden Hauspersonales ein Absinken des Beschäftigtenanteiles zu verzeichnen.

Die Gliederung der Berufstätigen nach ihrer sozialen Stellung zeigt die folgende Übersicht:

A) Grundzahlen

Soziale Stellung	Zahl der Berufstätigen in 1000								
	1910			1934			1951		
	Männl.	Weibl.	Zus.	Männl.	Weibl.	Zus.	Männl.	Weibl.	Zus.
Selbständig	97,9	56,5	154,4	102,4	44,5	146,9	73,1	32,0	105,1
Mith. Familienang.	1,9	10,1	12,0	4,0	6,7	10,7	4,7	15,9	20,6
Unselbständig	560,2	313,0	873,2	478,5	320,6	799,1	433,3	269,8	703,1
Zusammen	660,0	379,6	1039,6	584,9	371,8	956,7	511,1	317,7	828,8

B) Gliederungszahlen

Soziale Stellung	Nebenstehender sozialer Stellung gehören ... Prozent der Berufstätigen an								
	1910			1934			1951		
	Männl.	Weibl.	Zus.	Männl.	Weibl.	Zus.	Männl.	Weibl.	Zus.
Selbständig	14,8	14,9	14,9	17,5	12,0	15,4	14,3	10,1	12,7
Mith. Familienang.	0,3	2,7	1,2	0,7	1,8	1,1	0,9	5,0	2,5
Unselbständig	84,9	82,4	83,9	81,8	86,2	83,5	84,8	84,9	84,8
Zusammen	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Der Anteil der Selbständigen ist bei beiden Geschlechtern im Jahre 1951 gegenüber 1934 zurückgegangen. Bei den „Mithelfenden Familienangehörigen“ hängt der Anstieg mit der Eingemeindung der ländlichen Gebiete im Jahre 1938 zusammen. In dieser Gruppe sind auch die Frauen anteilmäßig am stärksten vertreten (1951: 77,2 Prozent der Berufstätigen). Während bei den Selbständigen der Anteil der Frauen seit dem Jahre 1910 gesunken ist (1910: 36,6, 1951: 30,4 Prozent der Berufstätigen), ist bei den Unselbständigen deren Anteil an der Gesamtzahl der Berufstätigen von 35,8 Prozent im Jahre 1910 auf 38,4 Prozent im Jahre 1951 gestiegen.

Zusammenfassend können wir folgende Hauptunterschiede in der wirtschaftlichen Struktur der Wiener Bevölkerung von 1951 gegenüber den Verhältnissen vom Jahre 1934 feststellen:

Zunehmende Besetzungszahlen der Berufsgruppen „Freie Berufe“ und „Öffentlicher Dienst“.

Starker Rückgang der Zahl der im „Häuslichen Dienst“ tätigen Personen.

Trotz fortgeschrittener Überalterung keine Erhöhung der Zahl der Berufslosen.

Abnahme der Zahl der Selbständigen.

Modernste Wasserreinigungsanlage für das Krapfenwaldl-Bad

Dem außerordentlich lebhaften Zuspruch, dessen sich das Bad im Krapfenwaldl im letzten Jahr erfreute, Rechnung tragend, hat sich die Gemeindeverwaltung im vergangenen Jahr entschlossen, die bestehende Badeanlage durch die Errichtung eines neuen Schwimmbeckens zu vergrößern und zu verbessern. Bedingt durch diesen Neubau muß nun auch die Badewasserreinigung erneuert beziehungsweise vergrößert werden. Nun hat der Gemeinderatsausschuß für Bauangelegenheiten in seiner letzten Sitzung die Errichtung einer neuen Badewasserreinigungsanlage für das Krapfenwaldl-Bad beschlossen. Diese Anlage wird nach den modernsten Gesichtspunkten ausgestattet werden. Es soll dabei das neue, sogenannte Chlorbrechpunktverfahren Verwendung finden. Dieses Verfahren ist für den Laien und natürlich vor allem für den Benützer des Bades dadurch besonders interessant, da es trotz der besonders guten Klärung vollständig geschmack- und geruchlos arbeitet. Der oft lästig empfundene Chlorgeruch wird bei diesem Verfahren vollkommen vermieden. Der Reinigungsgrad des Wassers nach diesem neuesten Verfahren ist ein außerordentlicher. Das so gereinigte Wasser erhält kristallklares Aussehen.

Stadtsenat

Sitzung vom 26. Februar 1952

Vorsitzender: Bgm. Jonas.

Anwesende: Die VBgm. Honay, Weinberger; die StRe. Afritsch, Bauer, Koci, Mandl, Dkfm. Nathschläger, Resch, Thaller sowie MagDior Doktor Kritscha.

Entschuldigt: Die StRe. Fritsch und Dr. Robetschek.

Schriftführer: OAR. Bentsch.

Bgm. Jonas eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: StR. Bauer.

(Pr.Z. 471; M.Abt. 57 — Tr 2410.)

Ankauf der Grundstücke 627/1, 639/1, 634/2, E.Z. 875 der K.G. Groß-Jedlersdorf I von Miteigentümern des „Kleingartenvereines Groß-Jedlersdorf" durch die Stadt Wien. (§ 99 GV. — An den GRA. IX und Gemeinderat.)

Die Ausschußanträge zu folgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderat vorgelegt:

Berichterstatter: Stadtrat Mandl.

Außerordentliche Zuwendungen:

(Pr.Z. 477; M.Abt. 7 — 876/51.) Barbara Seifert, Bildhauerswitwe.

(Pr.Z. 478; M.Abt. 7 — 1711/51.) Karl Mentz, Gründer des ehemaligen Wiener Kammerorchesters.

(Pr.Z. 479; M.Abt. 7 — 4149/51.) Ridi Maria Grün, Vortragskünstlerin.

(Pr.Z. 480; M.Abt. 7 — 1066.) Lilly Wildgans, Witwe nach Anton Wildgans.

(Pr.Z. 481; M.Abt. 7 — 2552/50.) Professor Viktor Weixler, Lehrer an der Modeschule der Stadt Wien.

Berichterstatter: VBgm. Honay.

(Pr.Z. 473; M.Abt. 11 — IX/178/51.) Kinderheim St. Rafael, Wien 11; Zuschlag für erhöhte Aufwendungen für schwersterziehbare Kinder.

(Pr.Z. 474; M.Abt. 11 — X/163/51.) Rechtsfreundliche Vertretung der Wiener Bezirksjugendämter durch Dr. Oskar Mayr; Vertragsabänderungen.

(Pr.Z. 475; M.Abt. 11 — IX/169/51.) Bezirkskinderheim Spital am Semmering des Gemeindeverbandes Mürzzuschlag; Vertragsauflösung.

(Pr.Z. 476; M.Abt. 13 — 826/51.) Lungenheilstätte Strengberg; Erhöhung der Verpflegsgebühr.

Berichterstatter: VBgm. Weinberger.

(Pr.Z. 490; M.Abt. 17 — I/596/51.) Errichtung eines Krebsforschungsinstituts.

Berichterstatter: StR. Bauer.

(Pr.Z. 463; M.Abt. 49 — 175.) Verkauf einer monatlichen Schnittholzmenge bis 10 cbm an die Heilmittelwerke.

(Pr.Z. 464; M.Abt. 35 — 5303/51.) Städtisches Wohnhaus, 12, Moosbruggergasse 1; Baubewilligung.

(M.Abt. 17/II — 16.006/52.)

Stellenausschreibung

In den Wiener städtischen Krankenanstalten gelangen folgende Stellen zur Besetzung:

Im Krankenhaus der Stadt Wien-Lainz

die Stelle eines Assistenten an der II. medizinischen Abteilung,
die Stelle eines Assistenten an der III. medizinischen Abteilung;

im Wilhelminen-Spital der Stadt Wien

die Stelle eines Assistenten an der chirurgischen Abteilung,
die Stelle eines Assistenten an der geburtshilflich-gynäkologischen Abteilung.

Bewerbungsgesuche um diese Stellen sind mit den entsprechenden Personaldokumenten (Geburtsschein, Heimatschein, Doktordiplom, alle in beglaubigter Abschrift), mit einer Darstellung des Lebenslaufes und mit Verwendungszeugnissen zu belegen und spätestens bis 15. April 1952 bei der Magistratsabteilung 17 — Anstaltenamt, 1, Gonzagagasse 23, einzubringen.

Im Lebenslauf sind unbedingt in chronologischer Reihenfolge die verschiedenen Verwendungszeiten von der Promotion bis zum heutigen Tage unter Angabe des medizinischen Faches anzuführen.

Die bereits im Dienste stehenden Bewerber aus den Wiener städtischen Krankenanstalten haben ihre Gesuche im Dienstwege vorzulegen.

Die Gesuche sind mit einer Bundesstempelmarke von 4 S, die Gesuchsbeilagen mit einer Bundesstempelmarke von 1 S zu versehen.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß IV

Sitzung vom 21. Februar 1952

Vorsitzender: GR. Mistinger.

Anwesende: Amtsf. StR. Vbgm. Honay, GRe. Alt, Bischko, Prof. Hiltl, Kinkor, Kowatsch, Kratky, Lauscher, Lehnert, Nödl, Vavrovsky. Ferner: SR. Dr. Scharnagl, die OMRe. Prof. Tesarek, Dr. Rapp, Dr. Ertl.

Schriftführer: KzlOffz. Frisch.

Berichterstatter: GR. Alt.

(A.Z. A IV/14/52; M.Abt. 11 — XII/10/52.)

Für Mehrerfordernisse für Pflegegelder wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 401, Jugendamt, unter Post 30, Pflegegelder (derz. Ansatz 3,410.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 5000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 401, Jugendamt, unter Post 33, Ausspeisungen und Sonderhilfsaktionen, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Prof. Hiltl.

(A.Z. A IV/19/52; M.Abt. 11 — III/12/4/50.)

Der Wiener Gebietskrankenkasse werden die im Verzeichnis angeführten Gegenstände gegen eine Ablösesumme von 3750 S überlassen.

Berichterstatter: GR. Kowatsch.

(A.Z. A/IV/15/52; M.Abt. 11 — X/163/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

1. Der Abänderung des Übereinkommens zwischen dem Magistrat Wien, vertreten durch die M.Abt. 11 und Rechtsanwalt Doktor Oskar Mayr, 1, Opernring 23, über die rechtsfreundliche Vertretung der Wiener BJAe. gegen ein Jahrespauschal (Beschluß des Gemeinderates vom 27. April 1951. Pr.Z. 951, M.Abt. 11 — X/5/51) wird zugestimmt. Infolge dieser Abänderung wird das Pauschal von 33.000 S für das Jahr 1951 auf 37.950 S erhöht und beträgt für das Jahr 1952 46.200 S.

2. Die Ausgabe für 1951 ist in dem Voranschlag 1951 bedeckt.

3. Für die Ausgabe pro 1952 wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 401, Jugendamt, unter Post 27, Kosten der Vertretung der städtischen Mündel (derz. Ansatz 45.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 13.200 S genehmigt, die in voraussichtlichen Mehreinnahmen zu Rubrik 401, Jugendamt, Post 3 b, Kostenersatz für die Vertretung städtischer Mündel, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Kratky.

(A.Z. A IV/12/52; M.Abt. 11 — XII/11/52.)

Für Mehrausgaben an Dienstfahrscheinen infolge Tariferhöhung wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 405, Kindergärten und Horte, unter Post 25, Aufwandentschädigungen (derz. Ansatz 35.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 5000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 405, Kindergärten und Horte, unter Post 3 a, Besuchsgeld und Elternbeiträge für die Ausspeisung, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Lauscher.

(A.Z. A IV/13/52; M.Abt. 11 — XII/9/52.)

Für Mehrausgaben, verursacht durch zusätzliche Zuteilung von Fürsorgefahrscheinen an den Wiener Stadtschulrat wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 401, Jugendamt, unter Post 26, Fürsorgefahrscheine und Transportkosten (derz. Ansatz 208.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 7000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 401, Jugendamt, unter Post 33, Ausspeisung und Sonderhilfsaktionen, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Lehnert.

(A.Z. A IV/2/52; M.Abt. 12 — III/218/51.)

Für Erhöhung des Fallpauschales für jeden Kranken- beziehungsweise Überweisungsschein im 3. Vierteljahr 1951 von 9.70 S auf 18 S wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 412, Wohlfahrtspflege, unter Post 32, Wohlfahrtskrankenpflege (derz. Ansatz 3,964.000 S), eine vierte Überschreitung in der Höhe von 90.000 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

(A.Z. A IV/18/52; M.Abt. 11 — IX/169/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

Der Auflösung des Vertrages mit dem Bezirks-Kinderheim Spital am Semmering des Gemeindeverbandes Mürzzuschlag (genehmigt mit Beschluß des Gemeinderates vom 22. März 1951, Pr.Z. 742, Post 10) mit Wirkung vom 31. Jänner 1952 wird zugestimmt.

Berichterstatter: GR. Nödl.

(A.Z. A IV/10/52; M.Abt. 11 — XII/20/51.)

Für den Ankauf der Liegenschaft Gaaden, E.Z. 9, für Erholungsfürsorgezwecke, wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 401, Jugendamt, unter Post 36, Verwendung des Sammelergebnisses des Kinderhilfsappells der Vereinten Nationen (derz. Ansatz 150.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 282.900 S genehmigt, die in nicht veranschlagten Einnahmen der Rubrik 401, Jugendamt, unter Post 5 c, Entnahmen aus Sonderrücklagen, zu decken ist.

(A.Z. A IV/16/52; M.Abt. 11 — XII/12/52.)

Für die Anschaffung einer Lautsprecheranlage in der Fürsorgeschule der Stadt Wien wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 411, Fürsorgeschule, unter Post 24, Unterrichtserfordernisse und Beschäftigungsmittel (derz. Ansatz 5650 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 1500 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 401, Jugendamt, unter Post 33, Ausspeisungen und Sonderhilfsaktionen, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Vavrovsky.

(A.Z. A IV/25/52; M.Abt. 13 — 104/52.)

Für Mehraufwendungen an Verpflegs- und Transportkosten für Unterbringung in fremde Anstalten infolge Erhöhung der Verpflegskosten auf Grund des 5. Lohn- und Preisabkommens wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 431, Fürsorgeverbandskosten, unter Post 30, Verpflegs- und Transportkosten für Unterbringung in fremde Anstalten (derz. Ansatz 4,076.000 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 234.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 431, Fürsorgeverbandskosten, unter Post 3 a, Rückersatz von Leistungen der offenen Fürsorge, mit 45.000 S, unter Post 3 b, Verpflegs- und Transportkostenersätze in der geschlossenen Fürsorge, mit 180.000 S, unter Post 3 c, Nachträgliche Ersätze von Verpflegs- und Transportkosten zu eigenen Fürsorgeverbandsfällen für Pfleglinge, mit 9000 S zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Kinkor.

(A.Z. A IV/20/52; M.Abt. 11 — 850567/49/Jufa.)

Isabella Helbich, Antrag auf Abschreibung des Verpflegskostenrückstandes von 534.89 S. Die Abschreibung des uneinbringlichen Verpflegskostenrückstandes in der Höhe von 534.89 S wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Lehnert.

(A.Z. A IV/28/52; M.Abt. 11 — XII/14/52.)

Der Ankauf von Textilien und Bekleidung im Werte von

a) 1,800.000 S (A.R. 401/31) für die Bekleidung der städtischen Pflegekinder,

b) 1,598.000 S (A.R. 401/32) für die Zusammenstellung der Säuglingswäschepakete, wird genehmigt.

Die Ausgabe ist in den Ansätzen der Ausgabeposten bedeckt.

Berichterstatter: GR. Alt.

(A.Z. A IV/26/25; M.Abt. 12 — I/69/52.)

Für Aufwandsentschädigung der ehrenamtlichen Mitarbeiter in den Tagesheimstätten für alte Leute wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 412, Wohlfahrtspflege, unter Post 29, Betrieb der Tagesheimstätten für alte Leute (derz. Ansatz 405.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 22.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 412, Wohlfahrtspflege, unter Post 33, Verwendung unverbrauchter vorjähriger Erträgnisse der Häusersammlungen zugunsten der Armen Wiens einschließlich Rückerstattungen, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Bischko.

(A.Z. A IV/32/52; M.Abt. 11 — XII/17/52.)

Für die Anschaffung orthopädischer Behelfe der in Anstalten untergebrachten magistratischen Pflegekinder wird im Voranschlage 1951 zu Rubrik 404, Unterbringung in fremden Anstalten, unter Post 29, Kosten der ärztlichen Betreuung und dergleichen (derz. Ansatz 32.000 S), eine vierte Überschreitung in der Höhe von 2000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 407, Verpflegskostenersätze, im Regreßwege, unter Post 3, Verpflegs-, Transportkosten- und sonstige Ersätze, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Prof. Hiltl.

(A.Z. A IV/33/52; M.Abt. 13 — 826/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

Es wird zur Kenntnis genommen, daß die Betriebskrankenkasse der Wiener Verkehrsbetriebe die Betriebsführung der Lungenheilstätte Strengberg ab 31. Dezember 1951 dem Kultur- und Sportverein der Wiener Verkehrsbetriebe als Eigentümer dieser Anstalt übergibt und dieser in die seinerzeit mit der Betriebskrankenkasse der Wiener Verkehrsbetriebe abgeschlossenen Vereinbarungen, und zwar das erste Übereinkommen genehmigt mit Beschluß des Gemeinderates vom 20. Jänner 1950, Pr.Z. 2034 samt Zusatzübereinkommen, genehmigt mit Beschluß des Gemeinderates vom 20. März 1950, Pr.Z. 270/50 und der ersten Änderung, genehmigt mit Beschluß des Gemeinderates vom 9. März 1951, Pr.Z. 525 samt der zweiten Änderung, genehmigt mit Beschluß des Gemeinderates vom 26. Oktober 1951, Pr.Z. 2518, als Rechtsnachfolger eintritt.

Bei der dritten Änderung des Übereinkommens, genehmigt mit Beschluß des Gemeinderates vom 21. Dezember 1951, Pr.Z. 3072, ist die Bezeichnung, Betriebskrankenkasse der Wiener Verkehrsbetriebe durch die Bezeichnung Kultur- und Sportverein der Wiener Verkehrsbetriebe als Eigentümer der Lungenheilstätte Strengberg zu ersetzen. Dieser Änderung der dritten bereits genehmigten Vertragsänderung wird laut beiliegendem Entwurf die Genehmigung erteilt.

Berichterstatter: GR. Lehnert.

(A.Z. A IV/21/52; M.Abt. 12 — I/38/52.)

Für den Mehraufwand infolge der Erhöhung verschiedener Tarife und Ansteigen der Betreuungsfälle wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 412, Wohlfahrtspflege, unter Post 32, Wohlfahrtskrankenpflege (derz. Ansatz 3,964.000 S, vierte Überschreitung im Betrage von 90.000 S noch nicht genehmigt), eine fünfte Überschreitung in der Höhe von 276.000 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Nödl.

(A.Z. A IV/27/52; M.Abt. 11 — XII/15/52.)

Für die Anschaffung von Schulrequisiten für Doppelwaisen wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 404, Unterbringung in fremden Anstalten, unter Post 39, Verschiedene Sachausgaben (derz. Ansatz 1500 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 1000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 407, Verpflegskostenersätze im Regreßwege, unter Post 3, Verpflegs-, Transportkosten- und sonstige Ersätze, zu decken ist.

(A.Z. A IV/31/52; M.Abt. 12 — III/50/52.)

1. Die an den Verein Wiener Hauskrankenpflege zu bezahlende Vergütung pro Pflegestunde wird für die Zeit vom 1. August bis 31. Oktober 1951 mit 5.43 S, für die Zeit vom 1. November bis 31. Dezember 1951 mit 5.66 S und vom 1. Jänner 1952 an mit 5.68 S festgesetzt.

2. Der Leiter der M.Abt. 12 wird ermächtigt, das diesbezügliche Übereinkommen mit dem Verein Wiener Hauskrankenpflege zu unterzeichnen.

Berichterstatter: GR. Prof. Hiltl.

(A.Z. A IV/11/52; M.Abt. 11 — IX/178/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

1. Die M.Abt. 11 wid ermächtigt, jenen Heimen, in welche schwerstdebile Kinder eingewiesen werden, zur Abgeltung des dadurch entstehenden Mehraufwandes für Personal, Lebensmittel und Sachaufwand, für diese Kinder einen Sonderzuschlag von 2 S täglich zu den festgesetzten Verpflegskosten anzuweisen. Die schwerstdebilen Kinder sind in den Abrechnungen gesondert zu bezeichnen.

2. Die Ausgaben sind auf der A.R. 404/30, Verpflegskosten, zu decken.

Berichterstatter: GR. Kratky.

(A.Z. A IV/29/52; M.Abt. 11 — XII/18/52.)

Für Möbelreparaturen für Kindergärten und Horte wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 405, Kindergärten und Horte, unter Post 22, Inventarerhaltung (derz. Ansatz 180.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 150.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 405, Kindergärten und Horte, unter Post 24, Verbrauchsmaterialien (derz. Ansatz 2,500.000 S), zu decken ist.

(A.Z. A IV/36/52; M.Abt. 12 — III/32/52.)

Die M.Abt. 12 wird ermächtigt, mit der aus feuerpolizeilichen Gründen vorgeschriebenen ständigen Bewachung des Flüchtlingslagers, 11, Haidestraße 2, die Wiener Wach- und Schließgesellschaft, 9, Kolingasse 4, auf Grund ihres Anbotes vom 11. Jänner 1952, für ein im Jahresdurchschnitt errechnetes Monatspauschale von 1815 S zu betrauen.

Berichterstatter: OMR. Prof. Tesarek.

(A.Z. A IV/9/52.)

Bericht über den während der Budgetberatung des Wiener Gemeinderates in der Zeit vom 17. bis 21. Dezember 1951 eingebrachten Beschlußantrag des Gemeinderates Josef Lauscher, betreffend die Vorlage eines Programmes für die Errichtung von Krabbelstuben, Kinderkrippen, Kinder-

gärten und Horte, Ausbildung und Anstellung von Erziehern.

(A.Z. A IV/8/52.)

Bericht über den während der Budgetberatung des Wiener Gemeinderates in der Zeit vom 17. bis 21. Dezember 1951 eingebrachten Beschlußantrag der Gemeinderätin Martha Burian, betreffend die Gesamtkosten für die Umgestaltung des Schlosses Pötzleinsdorf in ein Jugendgästehaus und den Betriebsaufwand für dieses Jugendheim.

Gemeinderatsausschuß V

Sitzung vom 19. Februar 1952

Vorsitzende: Die GRe. Prim. Dr. Konrad Eberle und Antonie Platzer.

Anwesende: VBgm. Weinberger, die GRe. Guger, Heigelmayr, Kowatsch, Krämer, Schiller und Vavrovsky, ferner die GRe. Dr. Matejka und Wicha, OSR. Dr. Schwarzl, OMR. Dr. Tait und VOK. Aigner.

Entschuldigt: Die GRe. Bucher, Glaserer, Wiedermann und Winter.

Schriftführer: Reisinger.

GR. Primarius Dr. Eberle eröffnet die Sitzung.

Nachstehend genannte Berichte werden zur Kenntnis genommen:

Berichterstatter: VBgm. Weinberger.

(A.Z. 3/52; M.Abt. 17 — 15.624/51.)

Bericht zum Antrag der GR. Lauscher und Genossen, betreffend Hand- und Taschengelder in den Altersheimen und Obdachlosenherbergen.

(A.Z. 5/52; M.Abt. 17 — 15.620/51.)

Bericht zum Antrag des GR. Matejka, betreffend das Defizit bei der Führung der öffentlichen Krankenhäuser.

(A.Z. 6/52; M.Abt. 17/II — 16.002/52.)

Bericht zum Antrag der GR. Primarius Dr. Eberle und Genossen, betreffend die Aufhebung der Gastärztesperre.

Nachstehend genannter Magistratsantrag wird vorberaten und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

(A.Z. 7/52; M.Abt. 17 — I/596/51.)

Errichtung eines Krebsforschungsinstituts.

Nachstehender Magistratsantrag wird genehmigt:

(A.Z. 14/52; M.Abt. 17 — VI/1042/52.)

Der Ankauf einer Eisernen Lunge für das Wilhelminenspital um den Betrag von 58.000.— S, der auf der Kreditpost 513/54, laufende Nr. 244, bedeckt ist, wird genehmigt. Die Lieferung wird der Firma Heinz Ewers, 18, Hofstattgasse 4, auf Grund ihres Anbotes vom 22. Jänner 1952 übertragen.

Nachstehender bereits gemäß § 99 GV genehmigter Magistratsantrag wird nachträglich genehmigt und an den Gemeinderat weitergeleitet:

Berichterstatter: GR. Platzer.

(A.Z. 4/52; M.Abt. 17 — VIII/5086/51.)

Blutspendergebühren in den Wiener städtischen Krankenanstalten; Neufestsetzung.

Nachstehende Magistratsanträge werden genehmigt:

(A.Z. 1/52; M.Abt. 17 — VI/1457/51.)

Für erhöhten Betriebsaufwand durch Preissteigerungen und Auswirkung des 4. und 5. Lohn- und Preisabkommens in den Kranken- und Wohlfahrtsanstalten wird im Voranschlag 1951 unter Post 24, Verbrauchsmaterialien,

zu Rubrik 421, Altersheime (derz. Ansatz 15,787.600 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von .... 1,670.000 S

zu Rubrik 514, Heil- und Pflegeanstalten für Geisteskranke (derz. Ansatz 9,499.700 S) eine dritte Überschreitung in der Höhe von .... 740.000 S

zusammen ... 2,410.000 S

genehmigt, die in der Allgemeinen Rücklage zu decken sind.

Berichterstatter: GR. Schiller.

(A.Z. 12/52; M.Abt. 17 — VI/1175/51.)

Für Mehrkosten infolge Preissteigerungen für den Ankauf eines LKW. sowie zwei Klein-LKW. und vier Sanitätswagen wird im Voranschlag 1951 unter Post 54, Inventaranschaffungen,

zu Rubrik 403, Erziehungsheime (derz. Ansatz 773.390 S), laufende Nr. 45 a, eine sechste Überschreitung in der Höhe von .... 10.600 S

zu Rubrik 513, Ehemalige Fondskrankenanstalten (derz. Ansatz 4,441.700 S), laufende Nr. 191, eine zwölfte Überschreitung in der Höhe von .... 4.000 S

zu Rubrik 515, Rettungs- und Krankenbeförderungsdienst (derz. Ansatz 350.000 S), laufende Nr. 212, eine erste Überschreitung in der Höhe von ... 22.000 S

zusammen ... 36.600 S

genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 403, Erziehungsheime, unter Post 3 a, Verschiedene Beiträge und Ersätze, zu decken sind.

(A.Z. 13/52; M.Abt. 17 — VI/1003/52.)

Für erhöhten Betriebsaufwand durch Preissteigerungen und Auswirkung des 5. Lohn- und Preisabkommens in den Kranken- und Wohlfahrtsanstalten wird im Voranschlag 1951 unter Post 24, Verbrauchsmaterialien,

(M.Abt. 29 — 715/52)

Vergebung von Arbeiten

Vergebung der Ufermauer-Wiederherstellungsarbeiten am Mödlingbach in Wien 24, Hinterbrühl, bei Parkstraße 26 und 28.

Öffentliche Anbotsverhandlung am 21. März 1952 um 10 Uhr in der M.Abt. 29, Wien 1, Neues Rathaus, 4. Stiege, Halbstock, Tür 38.

Die Anbotsunterlagen können in der M.Abt. 29 eingesehen werden und sind zum Betrage von 5 S in der Stadthauptkasse, Verrechenbare Drucksortenabteilung, käuflich erhältlich.

Die Anbote sind in fest verschlossenen Umschlägen mit der äußeren Aufschrift: „Anbot für Ufermauer-Wiederherstellung am Mödlingbach in 24, Hinterbrühl" an den Wiener Magistrat, M.Abt. 29, zu überreichen. Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote wird keine Rücksicht genommen.

Der Stadt Wien bleibt das Recht der freien Auswahl unter den Bewerbern, aber auch der Ablehnung aller Anbote gewahrt. Für die Anbotstellung wird keine Entschädigung geleistet.

Nähere Auskünfte erteilt die M.Abt. 29.

zu Rubrik 421, Altersheime (derz. Ansatz 17,720.600 S), eine sechste Überschreitung in der Höhe von .... 281.000 S

zu Rubrik 513, Ehemalige Fondskrankenanstalten (derz. Ansatz 47,972.800 S), eine zehnte Überschreitung in der Höhe von .... 697.000 S

zusammen ... 978.000 S

genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 421, Altersheime, unter Post 2 d, Verpflegskostenzahlungen: Privatparteien und sonstige Stellen mit dem Teilbetrage von .... 281.000 S

der Rubrik 513, Ehemalige Fondskrankenanstalten, unter Post 2 e, Besondere Gebühren für ärztliche Leistungen und sonstige Gebühren mit dem Teilbetrage von .... 697.000 S

zusammen ... 978.000 S

zu decken sind.

Berichterstatter: GR. Heigelmayr.

(A.Z. 9/52; M.Abt. 17 — VI/1566/51.)

Für erhöhten Betriebsaufwand durch Preissteigerungen und Auswirkung des 4. und 5. Lohn- und Preisabkommens in den Kranken- und Wohlfahrtsanstalten wird im Voranschlag 1951, unter Post 24, Verbrauchsmaterialien,

zu Rubrik 403, Erziehungsheime (derz. Ansatz 8,641.100 S), eine achte Überschreitung in der Höhe von .... 13.000 S

zu Rubrik 421, Altersheime (derz. Ansatz 17,651.600 S), eine fünfte Überschreitung in der Höhe von .... 69.000 S

zu Rubrik 512, Krankenhäuser (derz. Ansatz 37,158.900 S), eine zwölfte Überschreitung in der Höhe von .... 68.000 S

zu Rubrik 513, Ehemalige Fondskrankenanstalten (derz. Ansatz 47,841.800 S), eine neunte Überschreitung in der Höhe von .... 131.000 S

zusammen ... 281.000 S

genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 514, Heil- und Pflegeanstalten für Geisteskranke, unter Post 2 a, Verpflegskostenzahlungen: Krankenkassen, zu decken sind.

(A.Z. 19/52; M.Abt. 17 — VIII/5359/51.)

Die Abschreibung der im Verpflegsfalle der Lungenheilstätte Baumgartner Höhe, A.Z. Sp. 557/48, Elisabeth Freiberger, aufgelaufenen Verpflegskosten im Betrage von 864 S wird wegen Uneinbringlichkeit genehmigt.

(A.Z. 18/52; M.Abt. 17 — I/659/50.)

Der Magistrat, Abteilung 17, wird ermächtigt, von der Einhebung eines Betrages von 2498.11 S Prozeßkosten von Josefa Brooks wegen Uneinbringlichkeit Abstand zu nehmen.

Berichterstatter: GR. Kowatsch

(A.Z. 11/52; M.Abt. 17 — VI/1589/51.)

Infolge Erhöhung der täglichen Entschädigungsquote im C. M. Frank-Kinderspital Lilienfeld wird im Voranschlag 1951, zu Rubrik 512, Krankenhäuser, unter Post 28, Verschiedene sonstige Betriebsausgaben (derzeitiger Ansatz 425.000 S), eine vierte Überschreitung in der Höhe von 150.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 421, Altersheime, unter Post 2 d, Verpflegskostenzahlungen: Privatpersonen und sonstige Stellen, zu decken sind.

(A.Z. 16/52; M.Abt. 15 — 794/52.)

Für vermehrte Ausgaben für Röntgenaufnahmen wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 504, Schulzahnkliniken, unter Post 27, Allgemeine Unkosten (derzeitiger Ansatz 2000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 400 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 504, Schulzahnkliniken, unter Post 2, Einschreibgebühren, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Krämer.

(A.Z. 8/52; M.Abt. 17 — VI/1585/51.)

Für die Erhaltung und Ergänzung der Inventargegenstände in den städtischen Kranken- und Wohlfahrtsanstalten wird im Voranschlag 1951, unter Post 22, Inventarerhaltung,

zu Rubrik 403, Erziehungsheime, (derz. Ansatz 1,717.500 S), eine elfte Überschreitung in der Höhe von ..... 16.000 S

zu Rubrik 421, Altersheime (derz. Ansatz 3,073.800 S), eine sechste Überschreitung in der Höhe von ..... 22.000 S

zu Rubrik 512, Krankenhäuser (derz. Ansatz 5,337.800 S), eine elfte Überschreitung in der Höhe von ..... 50.000 S

zu Rubrik 515, Rettungs- und Krankenbeförderungsdienst (derz. Ansatz 603.500 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von ..... 69.000 S

zusammen ... 157.000 S

genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 514, Heil- und Pflegeanstalten für Geisteskranke, unter Post 2 a, Verpflegskostenzahlungen: Krankenkassen, zu decken sind.

Berichterstatter: GR. Vavrovsky.

(A.Z. 15/52; M.Abt. 15 — 795/52.)

Für vermehrte Ausgaben für die Wäschereinigung und Wäscheausbesserung wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 503, Desinfektionsanstalt, unter Post 22, Inventarerhaltung (derzeitiger Ansatz 15.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 4900 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 503, Desinfektionsanstalt, unter Post 24, Verbrauchsmaterialien, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Guger.

(A.Z. 17/52; M.Abt. 15 — 793/52.)

Für erhöhte Betriebskosten der durch die M.Abt. 48 beigestellten Personenkraftwagen wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 501, Gesundheitsschutz und Gesundheitsfürsorge, unter Post 38, Verwaltungskostenersätze (dezeitiger Ansatz 151.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 16,400 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 501, Gesundheitsschutz und Gesundheitsfürsorge, unter Post 3 c, Sonstige Beiträge und Ersätze, zu decken ist.

Den Vorsitz übernimmt GR. Antonie Platzer.

Berichterstatter: GR. Prim. Dr. Eberle.

(A.Z. 2/52; M.Abt. 15 — 11.657/51.)

Die Magistratsabteilung 15 wird ermächtigt, ab 1. Jänner 1952 den Sozialversicherungsträgern für die laut Geschlechtskrankheitengesetz vorgenommenen Zwangsbehandlungen folgende Kostenrückersätze vorzuschreiben:

Für eine antiluetische Kur (Neosalvarsan + Bi) ..... 310 S
Für eine antiluetische Kur (Penicillin) 445 S
Für eine Tripperbehandlung ..... 139 S

Bedingungen

für den Gasbezug aus den Wiener Stadtwerken — Gaswerken

Im folgenden werden die in Nr. 9 des „Amtsblattes der bundesunmittelbaren Stadt Wien" vom 1. Mai 1936 veröffentlichten Bestimmungen, die weiterhin in Geltung stehen, wieder verlautbart:

I. Allgemeines

1. Die Lieferung von Gas erfolgt nach vorheriger Gasbezugsanmeldung auf Grund der „Allgemeinen Bedingungen für den Gasbezug aus den Wiener Stadtwerken — Gaswerken" nach Maßgabe der bestehenden Gaserzeugungs- und Verteilungsanlagen.

2. Das Gas darf nur für den eigenen Bedarf des Abnehmers verwendet werden. Die Versorgung Dritter, mit Ausnahme von Untermietern, ist nur mit schriftlicher Zustimmung der Gaswerke gestattet.

3. Die Lieferbereitschaft begründet keinen klagbaren Anspruch.

4. Der Gasabnehmer hat keinen Anspruch auf Entschädigung, wenn die Gaswerke aus irgendeinem Grunde an der Lieferung des Gases verhindert sind oder eine Störung in der Gaslieferung eintritt. Bei Störungen in der Gaslieferung wird die ehetunlichste Behebung zugesichert.

5. Die Gaswerke übernehmen für den Zustand der Gaszuleitungen und der Gasverteil- und Benützungsanlagen in den Räumlichkeiten keine Haftung, sind aber über Wunsch bereit, die Gasanlagen unentgeltlich zu überprüfen und bei beabsichtigten Gaseinrichtungen beratend mitzuwirken.

6. Den mit Ausweiskarten versehenen Angestellten der Gaswerke muß jederzeit der ungehinderte Zutritt zu den Gasmessern und allen Gasverbrauchseinrichtungen gestattet werden.

II. Gasbezugsanmeldung und Gaszuleitungen

1. Der Gasbezug ist unter Benützung der hiefür vorgesehenen Vordrucke bei der Direktion der Gaswerke anzumelden. Die zu entrichtende staatliche Stempelgebühr geht zu Lasten des Anmeldenden.

2. Die Herstellung, Änderung und Instandsetzung von Gaszuleitungen (Abzweigungen vom Straßenhauptrohr) führen ausschließlich die Gaswerke, und zwar über schriftliche Bestellung und auf Kosten des Bestellers, aus. Das Entgelt richtet sich nach den zur Zeit der Arbeitsausführung geltenden Preissätzen; für Arbeiten unter besonders schwierigen Umständen, zum Beispiel während der Frostzeit, können Zuschläge berechnet werden. Es steht den Gaswerken frei, die gänzliche oder teilweise Vorauszahlung der Kosten zu verlangen.

3. Erfolgt die Bestellung nicht vom Hauseigentümer, so hat der Besteller dessen schriftliche Einwilligung beizubringen.

III. Gasmesser

1. Die Bestimmung der Größe, der Art und des Aufstellungsortes des Gasmessers, sein Einbau in die Leitung, Wechslung und Entfernung ist den Gaswerken vorbehalten.

2. Die Gasmesser einschließlich der Verbindungsstücke werden von den Gaswerken beigestellt, bleiben ihr Eigentum und werden von ihr instand gehalten und gewartet. Die vom Besteller zu zahlenden Aufstellungskosten sind nur eine Vergütung der Arbeitslöhne.

3. Die Aufstellung eines Gasmessers sowie die Gasabgabe kann von einer entsprechenden Vorauszahlung und von der restlosen Bezahlung der Anschlußkosten abhängig gemacht und auch verweigert werden, wenn einem Abnehmer die Gaslieferung nach Punkt IX der „Bedingungen" eingestellt worden ist.

4. Als teilweises Entgelt für die Beistellung und Instandhaltung der Gasmesser und für die Kosten der Gasverrechnung wird eine nach dem Anschlußwerte (Größe) der Gasmesser abgestufte, allmonatlich im vorhinein fällige, unteilbare Grundgebühr eingehoben, die in dem Gebührentarif enthalten ist, der einen Bestandteil der „Allgemeinen Bedingungen für den Gasbezug aus den Wiener Stadtwerken — Gaswerken" bildet.

5. Der Gasabnehmer ist verpflichtet, auf seine Kosten den Gasmesser durch geeignete Vorkehrungen vor Beschädigungen und Frost zu schützen. Er haftet für Beschädigungen, wenn er nicht den Nachweis erbringt, daß ihn oder die bei ihm wohnenden oder beschäftigten Personen kein Verschulden trifft.

IV. Gasmessung und Gasverrechnung

1. Die Messung des abgegebenen Gases erfolgt durch staatlich geeichte Gasmesser; die Anzeigen des Gasmessers werden der Verrechnung zugrunde gelegt.

2. Bezweifelt ein Gasabnehmer die Richtigkeit der Anzeigen des Gasmessers, so kann er jederzeit die Überprüfung durch die Gaswerke oder durch das Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen verlangen. Die Gaswerke können die Vorauszahlung der durch die Überprüfung entstehenden Kosten verlangen. Das Ergebnis der amtlichen Überprüfung ist für beide Teile bindend. Ergibt die Überprüfung, daß die gesetzliche Fehlergrenze nicht überschritten ist, so hat der Abnehmer die durch die Nachprüfung entstehenden Kosten zu tragen; andernfalls tragen sie die Gaswerke.

3. Zeigt ein Gasmesser erwiesenermaßen unrichtig oder überhaupt nicht, so wird der Verbrauch nach Wahl der Gaswerke entweder nach den vorhergehenden Monaten oder nach dem gleichen Zeitabschnitte des Vorjahres oder nach dem Tagesdurchschnitte des von dem neu aufgestellten Gasmesser angezeigten Verbrauches berechnet.

4. Der Verbrauch ungemessenen Gases wird strafrechtlich verfolgt.

V. Gaspreise und Grundgebühren

Die Gaspreise und Grundgebühren werden jeweils von der nach dem Organisationsstatut für die Unternehmungen der Stadt Wien hiefür zuständigen Stelle festgesetzt und im „Amtsblatte der Stadt Wien" veröffentlicht; sie bilden einen wesentlichen

Bestandteil dieser „Allgemeinen Bedingungen für den Gasbezug aus den Wiener Stadtwerken — Gaswerken".

VI. Rechnungslegung und Geldeinhebung

1. Für das bezogene Gas wird in der Regel in Abschnitten bis zu acht Wochen im nachhinein Rechnung gelegt. Alle Rechnungen der Gaswerke sind bei Vorweisung sofort fällig. Einwendungen gegen die Richtigkeit der Rechnung können nur binnen 14 Tagen erhoben werden; sie heben die Zahlungspflicht und die Fälligkeit der Rechnung nicht auf.

2. Bei nicht rechtzeitiger Zahlung fälliger Rechnungen wird außer der Anrechnung der gesetzlichen Verzugszinsen auch noch die Geltendmachung besonderer Unkosten vorbehalten. Die Gaswerke können hiefür jede Zahlung des Abnehmers verwenden, ohne Rücksicht auf die zeitliche Reihenfolge allfälliger Rückstände.

VII. Vorauszahlungen

Außer dem Entgelt für das bezogene Gas sind die Gaswerke berechtigt, eine in bar zu leistende Vorauszahlung in der Höhe von ungefähr einem Zwölftel des letzten oder voraussichtlichen jährlichen Gasbedarfes zu verlangen.

VIII. Kündigung des Gasbezuges

Von einer beabsichtigten Einstellung des Gasbezuges sind die Gaswerke 8 Tage vorher schriftlich zu verständigen. Unterbleibt diese Verständigung, so ist der bisherige Gasabnehmer für die Bezahlung des durch den Gasmesser angezeigten Verbrauches und für den unversehrten Zustand des Gasmessers samt Verbindungsstücken haftbar.

IX. Einstellung der Gaslieferung

1. Die Gaswerke sind berechtigt, die Gaslieferung nach vorheriger achttägiger Verständigung und aus wichtigen Gründen sofort einzustellen, insbesondere wenn die „Allgemeinen Gasbezugsbedingungen" nicht eingehalten werden, ferner wenn durch die Anlage eines Abnehmers Störungen im Hauptrohrnetz hervorgerufen werden oder eine Anlage sicherheitsgefährlich ist.

2. Die Einstellung der Gaslieferung erfolgt durch die Absperrung des Gasmessers oder des Sektionshahnes und kann gegebenenfalls auch gleichzeitig auf weitere Gasbezugsstellen des Gasabnehmers ausgedehnt werden.

3. Ist der Gasmesser eines Abnehmers einem Gasmesser vorgeschaltet, so stehen diesem Abnehmer keinerlei Ansprüche gegen die Gaswerke zu, wenn die Gaszufuhr zum vorgeschalteten Gasmesser aus irgendeinem Grunde eingestellt werden muß.

X. Anerkennung der Gasbezugsbedingungen und deren etwaige Abänderung

1. Durch die Unterfertigung der Gasbezugsanmeldung anerkennt der Gasabnehmer die Rechtsverbindlichkeit dieser Bedingungen. Diese gelten auch dann als anerkannt, wenn eine Gasanlage ohne Bezugsanmeldung aus irgendeinem Grunde benützt wird.

2. Änderungen dieser Bedingungen sowie der Gaspreise und der Gebühren bleiben jederzeit vorbehalten. Sie treten, wenn nicht anders bestimmt ist, mit dem Tage ihrer Veröffentlichung im „Amtsblatt der Stadt Wien" in Wirksamkeit.

XI. Gerichtsstand

Für alle aus diesem Rechtsverhältnisse etwa entspringenden Rechtsstreitigkeiten gilt in erster Instanz das sachlich zuständige Gericht des Sitzes der Wiener Stadtwerke als örtlich zuständig.

(M.Abt. 11 — XX/24/51)

Bescheid

Über Antrag der Polizeidirektion Wien und des Landesjugendreferates werden die Hefte Nr. 40 (Blonde Fracht für Kairo) und Nr. 46 (Krieg im Dschungel) des periodischen Druckwerkes „Das neue Abenteuer" gemäß §§ 10/1. 11/1 des Bundesgesetzes vom 31. März 1950, BGBl. Nr. 97, von jeder Verbreitung an Personen unter 16 Jahren ausgeschlossen und deren Vertrieb durch Straßenverkauf oder Zeitungsverschleißer, sowie das Ausstellen, Aushängen oder Anschlagen an Orten, wo sie auch Personen unter 16 Jahren zugänglich sind, untersagt.

Wien, am 20. Februar 1952.

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne

M.Abt. 18 — 479/51
Plan Nr. 2367

Abänderung des Flächenwidmungsplanes im Gebiet des 21. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung des Bebauungsplanes für die Dr. Skala-Straße zwischen der Jedlersdorfer Straße und der Stammersdorfer Straße und für die Karl Lothringer-Straße zwischen der Josef Flandorfer-Straße und der Stammersdorfer Straße im 21. Bezirk (Kat.G. Stammersdorf) am 21. September 1951 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilage sind in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien I, Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 20. Februar 1952.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — 1507/51
Plan Nr. 2352

Abänderung des Flächenwidmungsplanes im Gebiet des 22. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung des Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Wulzendorfstraße, dem Biberhaufenweg, „Am Mühlwasser" und der Müllnermaisgasse im 22. Bezirk (Kat.G. Aspern) am 21. September 1951 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilage sind in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien I, Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 20. Februar 1952.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — 2336/51
Plan Nr. 2362

Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 17. und 18. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Kleingartengebiet Nr. 3 am südlichen Hang des Schafberges, Klampfelberggasse (Anton Haidl-Gasse) und der Ladenburghöhe im 17. und 18. Bezirk (Kat.G. Dornbach und Pötzleinsdorf), Widmung von Teilen des Kleingartenteilgebietes Nr. 3 als „Daueranlagen-Kleingartenanlagen Nr. 38, 39 und 40" am 21. September 1951 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilage sind in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien I, Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 20. Februar 1952.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — 1908/51
Plan Nr. 2353

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 21. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Trasse der Nordbahn, der D-Gasse, der Gasse II und der E-Gasse in der Nordrandsiedlung im 21. Bezirk (Kat.G. Leopoldau) am 21. September 1951 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilage sind in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien I, Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 20. Februar 1952.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

Baubewegung

vom 25. Februar bis 1. März 1952

Neubauten

5. Bezirk: Grüngasse 25, Neubau eines Magazin- und Bürogebäudes, Produktiv- und Rohstoffgenossenschaft der Spenglermeister Österreichs, reg. Gen. m. b. H., 5, Grüngasse 27, Bauführer Bmst. Anton Stutzenstein, 16, Ottakringer Straße 104 (5, Grüngasse 25, 1/52).

10. Bezirk: Siedlung Wienerfeld-Ost, Schulhaus-Neubau, Gemeinde Wien, M.Abt. 23, Bauführer „Wibeba", 1, Wallnerstraße 4 (35/910/52).

11. Bezirk: Münnichplatz 3, Errichtung eines Wohnhauses, Ing. Anton Pfisterer, 11, Münnichplatz 3, Bauführer derselbe (M.Abt. 37 — 11, Münnichplatz 3, 3/51).

12. Bezirk: Jägerhausgasse 41, Wohnhaus-Wiederaufbau, Leopold Gruber, 12, Jägerhausgasse 31, Bauführer Bmst. Josef Kaufs Wtw., 25, Inzersdorf, Ferdinandgasse 5 (M.Abt. 37 — 12, Jägerhausgasse 41, 1/52).

13. Bezirk: Speisinger Straße 102, Wohnhausanlage-Neubau, Gemeinde Wien, M.Abt. 24, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Hermann Langgas, Wien 25, Mauer, Jesuitensteig 19 (35/830/52).

16. Bezirk: Gablenzgasse-Pfenninggeldgasse, Errichtung einer Wohnhausanlage, Gemeinde Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/871/52).

19. Bezirk: Silbergasse 11, Wiederaufbau, Dipl.-Ing. Friedrich Kindl, im Hause, Bauführer „Bauwerk" Baugesellschaft m. b. H., 4, Favoritenstraße 7/1/2 (M.Abt. 37 — 19, Silbergasse 11, 1/51).

21. Bezirk: Leopoldau, E.Z. 2143, Einfamilienhaus, Johanna Vunetich, 21, Lorenz Kellner-Gasse 16, Bauführer Bmst. Ludwig Fidrmuc, 19, Lichtensteinstraße 63 (Lp 2143, 1/51).

Leopoldau, N.R.S., 13. Straße, Nr. 98, Nebengebäude, Eduard Viktorin, im Hause, Bauführer Bmst. Hermann Klaps, 3, Oberzellergasse 20 (N.R.S., 41/51).

Seyring 49, Einfamilienhaus, Walter Strohmer, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Jarischko, 21, Gerasdorf (21, Seyring, 20/51).

Donaufeld, E.Z. 988, Wochenendhaus, Karl Schilling, 17, Hernalser Hauptstraße, Bauführer Bmst. Karl Hengl, 17, Dornbacher Straße 38 (Df. 988, 13/51).

Salomongasse 5, Einfamilienhaus, Anton Stuhr, im Hause, Bauführer Bmst. Alois Strohmaier, 19, Döblinger Hauptstraße 66 (21, Salomongasse 5, 1/52).

Pilzgasse 31, Faßwäscherei-Gebäude, Shell Floridsdorfer Mineralölfabrik, im Hause, Bauführer Bmst. Ernst Rieger, 19, Billrothstraße 79 a (21, Pilzgasse 31, 1/52).

Donaufeld, E.Z. 988, Parzelle 1645/1, Badehütte, Josef Kastl, 16, Redtenbachergasse 22—32, Bauführer Holzbau Josef Haberl & Erben, 16, Sandleitengasse 39 (Df 988, 1/52).

Donaufeld, E.Z. 988, Strandhütte, Anton Köstner, 5, Gassergasse 25, Bauführer Bmst. Josef Wodak, 1, Dominikanerbastei 22 (Df 988 2/52).

Donaufeld, E.Z. 988, Parzelle 63, Badehütte, Franz Schneller, Gablitz, Linzer Straße 86, Bauführer Bmst. Franz Kramel, Preßbaum (Df 988 3/52).

23. **Bezirk:** Himberg, Hauptstraße 71, Wohnhaus, Franz Kroat, 23, Himberg, Hauptstraße 71, Bauführer Bmst. Ing. Gustav Krainer, 23, Himberg, Hauptstraße 44 (M.Abt. 37 — XXIII 329/52).

25. **Bezirk:** Perchtoldsdorf, Verlängerte Rembrandtgasse 919/25, Sommerhaus, Lydia und Viktor Cihlar, 17, Wattgasse 70, Bauführer Mmst. Josef Jurik, 18, Staudgasse 81 (M.Abt. 37/XXV, Verlängerte Rembrandtgasse, 2/52).

Inzersdorf, Dr.-Schober-Straße, Einfamilienhaus, Franz Mittendorfer, 15, Märzstraße 23, Bauführer Bmst. Josef Seiler, 10, Quellenstraße 86 (M.Abt. 37/XXV, Dr.-Schober-Straße 2941, 2/52).

Mauer, Friedensstraße 1122/15, Gartenhütte, Miroslav Tomanek, im Hause, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37/XXV, Friedensstraße 2052, 1/52).

Breitenfurt, Siedlung Sperrberg, Einfamilienhaus, Josef Pavlicek, 5, Straußengasse 12, Bauführer Bmst. Ing. Anton Leimer, 6, Mariahilfer Straße 95 (M.Abt. 37/XXV, Sperrberg, 4/52).

Breitenfurt, Siedlung Sperrberg, Einfamilienhaus, Anna und Anton Kopetzky, 5, Zentaplatz 7, Bauführer Bmst. Ing. Anton Leimer, 6, Mariahilfer Straße 95 (M.Abt. 37/XXV, Sperrberg, 3/52).

Atzgersdorf, Steinergasse, Einfamilienhaus, Josefine Rezucha, 12, Meidlinger Hauptstraße 72, Georg Hebrank, 25, Atzgersdorf, Theres-Klostermann-Gasse 9, Bauführer Bmst. Karl Sieghart, 25, Liesing, Fröhlichgasse 21 (M.Abt. 37/XXV, Steinergasse 438, 1/52).

Perchtoldsdorf, Verlängerte Rembrandtgasse 919/24, Sommerhaus, Hermine Heger, 4, Schönburgstraße 11, Bauführer Zmst. Johann Gollob, 12, Breitenfurter Straße 52 a (M.Abt. 37/XXV, Verlängerte Rembrandtgasse, 3/52).

Erlaa, Josef-Benc-Gasse 1, Kleinwohnungsanlage, Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 1, Annagasse 7, Bauführer Bmst. Josef Eggenfellner, 1, Wollzeile 12 (M.Abt. 37/XXV, Josef-Benc-Gasse 1, 1/52).

26. **Bezirk:** Höflein, Haserlberg, Parzelle 17, Sommerhaus, Johann Kopf, 4, Frankenberggasse 11, Bauführer Bmst. Johann Winkler, Höflein, Bahnstraße 17 (M.Abt. 37 — XXVI/176/52).

Kierling, Hauptstraße 47, Schuppen, Marie Maraczi, 26, Klosterneuburg, Wiener Straße 180, Bauführer Mmst. Franz Graf, 26, Klosterneuburg, Albrechtstraße 95 (M.Abt. 37 — XXVI/180/52).

Weidlingbach, E.Z. 276, Werkstätte, Elisabeth Kraus, 17, Sautergasse 43, Bauführer Bmst. Rudolf Wiehart, 17, Güpferlingstraße 6 (M.Abt. 37 — XXVI/182/52).

Klosterneuburg, Anzengrubergasse 2—4, Siedlungshaus, Dr. Helmut Boller, 7, Zitterhofgasse 8, Bauführer Bmst. Ing. Anton Fuchs, 7, Burggasse 115 (M.Abt. 37 — XXVI/187/52).

Höflein, Donauring, Gst. 486, Einfamilienhaus, Heinrich und Anna Klacanek, Höflein, Mittelstraße 5, Bauführer Bmst. Johann Winkler, Höflein, Bahnstraße 17 (M.Abt. 37 — XXVI/199/52).

Klosterneuburg, Josefsteig, Gst. 2808/5, Einfamilienhaus, Walter Hausner, 20, Kluckygasse 15/20, Bauführer Bmst. Ing. Karl Kraus, 3, Rennweg 94 (M.Abt. 37 — XXVI/204/52).

Kritzendorf, Strandbad, Parzelle 93, Wochenendhaus, Hermine Möslein, 20, Jägerstraße 11, Bauführer Johann Hochwarter, 20, Greiseneckergasse 25 (M.Abt. 37 — XXVI/207/52).

Weidling, Reichergasse, Gst. 921/13, Einfamilienhaus, Leopold Hammermayer, 26, Weidling, Rosenbühelgasse 16, Bauführer Mmst. Michael Eigner, 26, Weidling, Hauptstraße 34 (M.Abt. 37 — XXVI/208/52).

Klosterneuburg, Ried Eichberg, Gst. 3398, Wochenendhaus, Bmst. Ing. Ernst Seitz, 8, Lerchenfelder Straße 50, Bauführer Bmst. Ing. Ernst Seitz, 8, Lerchenfelder Straße 50 (M.Abt. 37 — XXVI).

Klosterneuburg, Aufeldgasse 25, Schuppen, Elise Gilswert, im Hause, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — XXVI/211/52).

Klosterneuburg, Strandbad, Parzelle K 5, Wochenendhaus, Josef Stastny, 1, Börsegasse 14, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — XXVI/229/52).

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Veränderungen

1. **Bezirk:** Tegetthoffstraße 7, Errichtung eines Treibstoffdepots, Internationale Unfall- und Schadenversicherungs-AG., im Hause, Bauführer Bmst. Ernest Belloni, 13, Weinrotherstraße 21 (35/803/52).

Eßlinggasse 17, Errichtung eines Lastenaufzuges, Franz Walek, im Hause, Bauführer unbekannt (35/825/52).

Heßgasse 3, Errichtung eines Lastenaufzuges, Creditanstalt-Bankverein, 1, Schottengasse 6, Bauführer „Universale“ Hoch- und Tiefbau AG., 1, Renngasse 6 (35/826/52).

Schottengasse 6, Ecke Schottenbastei, Errichtung eines Kleinlastaufzuges, Creditanstalt-Bankverein, 1, Schottengasse 6, Bauführer „Universale“, Hoch- und Tiefbau AG., 1, Renngasse 6 (35/827/52).

Schottengasse 6, Ecke Schottenring, Errichtung eines Kleinlastaufzuges, Creditanstalt-Bankverein, 1, Schottengasse6, Bauführer „Universale“, Hoch- und Tiefbau AG., 1, Renngasse 6 (35/828/52).

Schwedenplatz 2, Schaffung eines Geschäftslokals, Rudolf Lipka, im Hause, Bauführer Bmst. Alfred Schlesak, 15, Geyschlägergasse 2 (1, Schwedenplatz 2, 1/52).

Tuchlauben 8, Souterrainräume, Einziehen einer Holzzwischendecke, Wiener Städtische Wechselseitige Versuchsanstalt, im Hause, Bauführer Bmst. Rudolf Raab, 19, Weinberggasse 94 (1, Tuchlauben 8, 1/52).

Mölkerbastei 5, Bauabänderung, Büro, Dr. Alfons Klingsland, 1, Mölkerbastei 5, Bauführer Bauunternehmung Walter Friedl & Co., 1, Lobkowitzplatz 1 (1, Mölkerbastei 5, 1/52).

2. **Bezirk:** Fischergasse 4, Herstellung eines Hofmagazins, Theresienthaler Baumwollspinnerei und Weberei AG., 2, Untere Donaustraße 13, Bauführer Phönix Baugesellschaft m. b. H., 3, Untere Viaduktgasse 57 (2, Fischergasse 4, 1/52).

Untere Augartenstraße 30, Hoftrakt, Wiederinstandsetzungen usw., Firma Graphikon Ges. m. b. H., im Hause, Bauführer Bmst. Arch. Kurt Russo, 9, Glasergasse 1 (2, Untere Augartenstraße 30, 1/52).

Radingerstraße 6, Einziehen einer Zwischendecke in der Garage, Karl Kaspar, im Hause, Bauführer unbekannt (2, Dadingerstraße 6, 1/52).

Große Mohrengasse 6, Praterstraße 13, Umbau im Betrieb, Erika, Pharmazeutische Fabrik, 2, Praterstraße 15, Bauführer Bmst. Helmut Benesch (2, Große Mohrengasse 6, 2/52).

Obermüllnerstraße 17, Wohnhauswiederaufbau, Sodoma und Matejka, Gebäudeverwaltung, 6, Mariahilfer Straße 49, Bauführer Bmst. Laurenz Waldmann, 20, Jägerstraße 44 (2, Obermüllnerstraße 17, 3/52).

Untere Donaustraße 13, Feuermauerdurchbruch, Theresienthaler Baumwollspinnerei und Weberei AG., im Hause, Bauführer Bmst. Karl Irra, 17, Kalvarienberggasse 11, 2, Untere Donaustraße 13, 1/52).

Rotundengelände, Errichtung eines Fernleitungsmastes, Wiener Messe AG., 7, Messeplatz Bauführer Firma Siemens-Schuckert, 1, Nibelungengasse 15 (35/813/52).

Josef Christ-Gasse 11, Dacheinbauten, Gemeinde Wien, M.Abt. 27, Bauführer Bmst. Franz Wawrowetz (35/853/52).

3. **Bezirk:** Drorygasse 8, Dachbodeneinbauten, Gemeinde Wien, M.Abt. 27, Bauführer Bmst. Josef Czurda, 5, Spengergasse 13 (35/789/52).

Jauresgasse 3, Errichtung eines Selbstfahreraufzuges, Kammer der gewerblichen Wirtschaft, 1, Stubenring 8—10, Bauführer Hofman & Maculan, 1, Annagasse 6 (35/805/52).

Kundmanngasse 32/7, Wohnungsteilung, Amalie Bauer, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Ebinger & Co., 21, Stammersdorf, Hauptstraße 62 (3, Kundmanngasse 32/7, 1/52).

Trubelgasse 7, 3. Stock, Deckenauswechslung, Dr. H. Türr OHG., Hausverwaltungs-Ges., 1, Hoher Markt 4, Bauführer Bmst. Franz Czernilofsky, 16, Lorenz Mandl-Gasse 32—34 (3, Trubelgasse 7, 1/52).

Schwalbengasse 15, Wohnhauswiederaufbau, Ottilie Knappe, Friedericke Veilborny, im Hause, Bauführer Union Baugesellschaft, 6, Linke Wienzeile 4 (3, Schwalbengasse 15, 1/52).

Keinergasse 31, Wohnhauswiederaufbau, Ludwig Schneider, Hollabrunn, Müllnergasse 6, Bauführer Bmst. Alois Czerny, 17, Halirschgasse 14 (3, Keinergasse 31, 2/52).

Landstraßer Hauptstraße 155, Einbau einer Waschküche, Dkfm. Rudolfine Bronold, im Hause, Bauführer Mmst. Franz Sonnleitner, 3, Erdbergstraße 78 (3, Landstraßer Hauptstraße 155, 1/52).

Hainburger Straße 68—70, Rabenhof, Stiege 30, Umbau des Lokals beziehungsweise Durchbruch, Julius Madritsch, 3, Rennweg 88, Bauführer Bmst. Wenzel Rausch, 15, Kellinggasse 11 (3, Hainburger Straße 70, 2/52).

Fasangasse 51, Wohnhaus-Wiederinstandsetzung, „Wogera“ Wohn- und Geschäftsraum-Gewinnungs-Ges. m. b. H., 4, Mayerhofgasse 4, Bauführer Bauunternehmung Ziv.-Ing. Anton Schlepitzka, Ges. m. b. H., 8, Blindengasse 38 (3, Fasangasse 51, 2/52).

Dietrichgasse 57, Wohnhauswiederaufbau, Vermögensverwaltung Julius Schlesinger, 8, Josefstädter Straße 25, Bauführer Bmst. Josef Hrachowina, 6, Rahlgasse 1 (3, Dietrichgasse 57, 2/52).

4. **Bezirk:** Brahmsplatz 8, Errichtung eines Filmkleberaumes im Dachgeschoß, Universal-Film G. m. b. H., im Hause, Bauführer Bauaktiengesellschaft „Negrelli“ 4, Prinz Eugen-Straße 72 (4, Brahmsplatz 8, 1/52).

Schönburgstraße 22, Planwechsel (Wiederaufbau), Katharina Jung, 4, Graf Starhemberg-Gasse 39, Bauführer Baugesellschaft V. und L. Klima, 9, Währinger Straße 66 (4, Schönburgstraße 22, 2/52).

Rienößlgasse 22, Abänderung der Fassade, Fritz Hofbauer, im Hause, durch Arch. Dipl.-Ing. Hans Kunath, Dipl.-Ing. Josef Horacek, 19, Peter Jordan-Straße 37 (4, Rienößlgasse 22, 1/52).

Theresianumgasse 16—18, Lehrlingsheim, Errichtung einer Ölfeuerungsanlage, Kammer für Arbeiter und Angestellte, 1, Ebendorferstraße 7, Bauführer Österr. Körting AG., 7, Schottenfeldgasse 20 (35/821/52).

5. **Bezirk:** Laurenzgasse 1, Bauabänderung, Wiener öffentliche Küchenbetriebsgesellschaft m. b. H., im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. J. E. Bublik, 12, Ruckergasse 4 (5, Laurenzgasse 1, 1/52).

Johannagasse 4 a, Errichtung eines Flugdaches, Rudolf Scheeder, 5, Johannagasse 4 b, Bauführer Bmst. Josef Czurda, 5, Spengergasse 13 (5, Johannagasse 4 a, 2/52).

Schönbrunner Straße 47, Erhöhung der Tragkraft beim Führeraufzug, Firma Seidler und Franzl, im Hause, Bauführer Ing. Hans Horner, Bmst. 5, Schönbrunner Straße 25 (35/806/52).

9. **Bezirk:** Frankgasse 8, Einbau einer Galerie im Bibliotheksraum, Gesellschaft der Ärzte, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Lender, 17, Braungasse 3 (9, Frankgasse 8, 1/52).

Julius Tandler-Platz, Anbau eines Tabaktrafikkioskes, Wiener Stadtwerke—Verkehrsbetriebe, Bauführer unbekannt (35/870/52).

Gussenbauergasse 5—7, Dacheinbauten, Gemeinde Wien, M.Abt. 27, Bauführer Bmst. Ing. Josef Vodicka, 12, Wurmbstraße 44 (35/876/52).

10. **Bezirk:** Friedrich Knauer-Gasse 2, Stiege 2, Dacheinbauten, Gemeinde Wien, M.Abt. 27, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Babinsky, 1, Lichtenfeldgasse 1 (35/902/52).

Bürgergasse 22, Stiege 4 und 6, Dacheinbauten, Gemeinde Wien, M.Abt. 27, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Babinsky, 1, Lichtenfelsgasse 1 (35/903/52).

Erlachgasse 76, Lagerhallezubau, Österr. Alpine-Montan-Gesellschaft, im Hause, Bauführer Firma Baugesellschaft „Negrelli“, 4, Prinz Eugen-Straße 72 (10, Erlachgasse 76, 1/51).

Wienerbergstraße 11, bauliche Instandsetzung, Firma Wienerberger Ziegelfabrik- und Baugesellschaft, 1, Karlsplatz 1, Bauführer Bmst. Franz Vorwahlner, 24, Inzersdorf, Draschestraße 55 (10, Wienerbergstraße 11, 7/51).

Schleiergasse 11, Schuppenzubau, Emma Hornischer, im Hause, Bauführer Zmst. M. Haselbacher & Sohn, 10, Favoritenstraße 231 (10, Schleiergasse 11, 5/51).

12. **Bezirk:** Meidlinger Hauptstraße 62, Lagerraum und Werkstätte, Sporthaus Roißl, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Foit, 12, Zöppelgasse 3 (M.Abt. 37 — 12, Meidlinger Hauptstraße 62, 1/52).

Meidlinger Hauptstraße 72, Deckenauswechslung, Ignaz Laubhann, 5, Margaretengürtel 122, Bauführer Thermobau G. m. b. H., 1, Spiegelgasse 21 (M.Abt. 37 — 12, Meidlinger Hauptstraße 72, 1/52).

Tivoligasse 56, Dachgeschoßausbau, Franz Terber, im Hause, Bauführer Bmst. Hubert Mandl, 3, Hegergasse 10 (M.Abt. 37 — 12, Tivoligasse 56, 1/52).

Dörfelstraße 9, Stockwerksaufsetzung, Hans Nistelberger, im Hause, Bauführer Bmst. Herbert Liebisch, 12, Singrienergasse 29 (M.Abt. 37 — 12, Dörfelstraße 9, 2/52).

Koppreitergasse 8—10, Dacheinbauten, Gemeinde Wien, M.Abt. 27, Bauführer Bauunternehmung Zaufal & Co., 9, Alser Straße 28 (35/849/52).

Wienerbergstraße 39, Einbau eines Benzinabscheiders, Josef Piller, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Hans Fucik, 12, Tivoligasse 41 (35/884/52).

14. **Bezirk:** Gurkgasse 22, Verlängerung der Kranbahn, Worthington-Pumpen- und Maschinenbau Ges. m. b. H., im Hause, Bauführer Bmst. L. und W. Wolf, 14, Meiselstraße 54 (35/831/52).

Abbégasse 1, Einbau einer Ölfeuerungsanlage, Wiener Radiowerke AG., im Hause, Bauführer Bmst. Arch. Franz Seidl, 14, Leyserstraße 11 (35/857/52).

15. **Bezirk:** Pfeiffergasse 1/3/5, Ausbau des zweiten Stockwerkes, Franz Barta OHG., 9, Berggasse 17, Bauführer Bmst. Bertwin Pichler, 18, Paulinengasse 16 (M.Abt. 37 — 15, Pfeiffergasse 1/3/5, 4/52).

Schwendergasse 15, Demolierung des linken Hoftraktes, Leopold Rosenmayr, 10, Keplerplatz 11, Bauführer Bmst. Ludwig Grimm, 6, Gumpendorfer Straße 22 (M.Abt. 37 — 15, Schwendergasse 15, 1/52).

Goldschlagstraße 82, Wiederaufbau des bombenzerstörten Hauses, Hermann Masek, 10, Schrötttergasse 29, Bauführer Bmst. Franz Katlein, 7, Siebensterngasse 42 (M.Abt. 37 — 15, Goldschlagstraße 82, 2/52).

Reithofferplatz 1, Autoeinstellraum, Anton Vogler, 15, Reithofferplatz 1, Bauführer Mmst. Franz Bartl, 15, Schweglerstraße 47/49 (M.Abt. 37 — 15, Reithofferplatz 1, 2/52).

19. **Bezirk:** Boschstraße 54, bauliche Herstellungen, AEG-Union, Elektrizitätsgesellschaft, 3, Ungargasse 59—61, Bauführer Firma Engelbert Wögler, 22, Wittau 32 (M.Abt. 37 — 19, Boschstraße 54, 3/52).

Rudolfinergasse 18, bauliche Abänderungen, Dipl.-Ing. Karl Kovats, im Hause, Bauführer Bmst. Richard Genswaider, 24, Brunn am Gebirge, Keßler-Weg 7 (M.Abt. 37 — XIX/91/49).

Bahnhof Nußdorf, Magazinsanbau, Firma Huber und Drott, 1, Johannesgasse 18, Bauführer Bmst. Anton Trnka, 17, Dornbacher Straße 32 (35/869/52).

Weimarer Straße 90, bauliche Herstellungen, Hubert Flieger, im Hause, Bauführer Firma Johann Flieger's Wwe., 19, Weimarer Straße 90 (M.Abt. 37 — 19, Weimarerstraße 90, 1/51).

Nottebohmstraße 64, bauliche Herstellungen, Philips Gesellschaft m. b. H., 1, Schwarzenbergplatz 2, Bauführer Bmst. Franz L. Tades, 1, Eschenbachgasse 9 (M.Abt. 37 — 19, Nottebohmstraße 64, 1/52).

Heiligenstädter Straße 123, bauliche Herstellungen, Dr. Ludwig Richard, 20, Wintergasse 18, Bauführer Anton Muth & Sohn, 19, Muthgasse 42 bis 46 (M.Abt. 37 — 19, Heiligenstädter Straße 123, 2/52).

20. **Bezirk:** Othmargasse 16, Wohnhauswiederaufbau, Verwaltung Dr. Leopold Stilipec, 6, Gumpendorfer Straße 120, Bauführer Bmst. Alois Czerny, 17, Halirschgasse 14 (20, Othmargasse 16, 1/52).

21. **Bezirk:** Großfeldsiedlung, H-Gasse 190, Zubau, Anna Gall, im Hause, Bauführer Bmst. L. Prokysek, 12, Deutschmeisterstraße 21 (Großfeldsiedlung, 77/51).

Großfeldsiedlung II/C/117, Abänderungen, Stanislaus Studeny, im Hause, Bauführer Bmst. L. Prokysek, 12, Deutschmeisterstraße 21 (Großfeldsiedlung 78/51).

Peter Paul-Straße 85, Anbau, Franz Schamböck, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Jarischko, 21, Gerasdorf (21, Peter Paul-Straße 85, 2/51).

An der oberen alten Donau 15, Bauabänderungen, Karl Guber's Wwe., 21, Am Spitz 4, Bauführer Bmst. Leopold Molzer, 21, Prager Straße 1 (An der oberen alten Donau 15, 7/51).

Siemensstraße 88, Wiederaufbau des zerstörten Objektteiles, Wiener Kabel- und Metallwerke, im Hause, Bauführer Allgemeine Baugesellschaft Poorhaus, 4, Operngasse 11 (21, Siemensstraße 88, 2/51).

Ruthnergasse 27, Werkzeughütte, Gottlieb Fiala, 14, Matzingerstraße 10, Bauführer unbekannt (21, Ruthnergasse 27, 1/51).

Stammersdorf, Freiheitsplatz 2, Hebung des Dachstuhles, Georg Schalkhammer, im Hause, Bauführer Arch. Friedrich Böhm-Raffay, 21, Weißelgasse 15—17 (21, Freiheitsplatz 2, 1/51).

Angerer Straße 17, bauliche Abänderungen, Emil Havelka, 13, Firmiangasse 34, Bauführer Bmst. Freund & Co., 3, Jacquingasse 15 (21, Angererstraße 17, 2/51).

Groß-Jedlersdorf, I.E.Z. 580, Wagenschuppen, Florian Ott, Bauführer Bmst. Leopold Pokorny, 21, Lielegweg 35 (G.J.I., 1/51).

Gerasdorf, Brehmweg 31—33, Zu- und Umbauten, Leopoldine Neumeyer, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Jarischko, 21, Gerasdorf (21, Brehmweg 31 bis 33, 1/51).

Schloßhofer Straße 28, bauliche Abänderungen, Josef Czermak, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Stipek, 19, Friedlgasse 47 (21, Schloßhofer Straße 28, 5/51).

Kapellerfeld, E.Z. 1007, Geräteschuppen, Marie Steinhart, 9, Liechtensteinstraße 46a, Bauführer Bmst. Leopold Spitaler, 19, Cottagegasse 80 (21, Kapellerfeld 1007, 2/51).

Floridsdorfer Hauptstraße 32, Wohnhauswiederaufbau, Sowjetische Hausverwaltung, 4, Gußhausstraße 30, Bauführer Bmst. Johann Schmid, 21, Salomongasse 2 (21, Floridsdorfer Hauptstraße 32, 1/52).

Mengergasse 29, Wiederaufbau nach Kriegsschaden, Anna Krebs, im Hause, Bauführer Bmst. Leopold Vrtala, 21, Andreas Hofer-Straße 14 (21, Mengergasse 29, 1/52).

Klein-Engersdorf 24, Feuermauer- und Dachstuhlherstellung, Johann Zeißl, im Hause, Bauführer Mmst. Thomas Petzl, 21, Enzersfeld 154 (21, Klein-Engersdorf, 1/52).

Königsbrunn 31, Scheunevergrößerung, Franz Raicher, im Hause, Bauführer Mmst. Thomas Petzl, 21, Enzersfeld 154 (21, Königsbrunn 31, 1/52).

Großfeldsiedlung Leopoldau, J-Gasse 45, Zu- und Umbauten, Elise Umshaus, im Hause, Bauführer Bmst. Leopold Molzer, 21, Prager Straße 1 (21, Großfeldsiedlung, 1/52).

Kerpengasse 63, Stockwerksaufbau, Karl Wollner, 21, Überfuhrstraße 13, Bauführer Bauunternehmung Franz, 5, Margaretengürtel 98 (21, Kerpengasse 63, 1/52).

Lang-Enzersdorf, Hohlfeldergasse 30, Zubauten, Leo Mandich, St. Veit im Pongau, Lehen 20, Bauführer Bmst. Josef Molzer & Sohn, Korneuburg (21, Hohlfeldergasse 30, 1/52).

Nordrandsiedlung, 11. Gasse 9, Zubau, Alfons Collela, im Hause, Bauführer Bmst. Ludwig Prokysek, 12, Deutschmeistergasse 21 (21, Nordrandsiedlung, 2/52).

Frauenstiftgasse 12a—14, Verkaufslokalinstandsetzung, Niederösterreichische Molkerei, 20, Höchstädtplatz 5, Bauführer Ch. Jahn, 5, Kohlgasse 51 (21, Frauenstiftgasse 12a—14, 1/52).

22. **Bezirk:** Linnégasse 19, Einbau von Dachgeschoßwohnungen, Gemeinde Wien, M.Abt. 27, Bauführer Bmst. Ing. Stephan Hansal, 21, Meißauergasse 10 (35/791/52).

23. **Bezirk:** Unter-Laa 25, Instandsetzung des Wohn- und Wirtschaftsgebäudes, Barbara Metzger, im Hause, Bauführer Bmst. Andreas Hofer, 23, Ober-Laa, Hauptstraße 55 (M.Abt. 37 — XXIII/327/52).

Fischamend-Markt, Hainburger Straße 31, Um- und Zubau, Emanuel und Angela Albrecht, 23, Fischamend-Markt, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Josef Zahm, 23, Himberg, Hauptplatz 10 (M.Abt. 37 — XXIII/345/52).

Mannswörth, Katharinenhof, Auswechslung der Stalldecke, Kitty Wünschek-Dreher, Weyer an der Enns, Oberösterreich, Bauführer Bmst. Ing. Wozak und Ing. Werl, 11, Simmeringer Hauptstraße 495 (M.Abt. 37 — XXIII/335/52).

Groß-Schwechat, Aufstellung eines Ölbehälters, Schwechater Maschinenbau, Johann Wessely, Wien-Schwechat, Möhringergasse 9, Bauführer unbekannt (35/875/52).

24. **Bezirk:** Mödling, Franz Keim-Gasse 1, Einstellraum, Otto Thomas, 24, Mödling, Fleischgasse 5, Bauführer Bmst. Ing. Johann Weiß, 24, Mödling, Reiterergasse 3 (M.Abt. 37 — XXIV/234/52).

Mödling, Weiße Kreuz-Gasse, Gst. 1348/8, Einfriedung, Anton Wallisch, 24, Mödling, Guntramsdorfer Straße 26, Selbsthilfe (M.Abt. 37 — XXIV/252/52).

Gießhübl, Perlhof, Gst. 209, Umbau in einen Kinosaal, Kammer der gewerblichen Wirtschaft, 1, Stubenring 8—10, Bauführer Bmst. Bruno Buchwieser, 6, Mittelgasse 16 (M.Abt. 37 — XXIV/270/52).

Brunn am Gebirge, Ottokar Kernstock-Gasse 10, Zubau, Christine Griensteidl, 24, Brunn am Gebirge, Liechtensteinstraße 17, Bauführer Bmst. Friedrich Schachner, Baden, Franz Josef-Ring 4 (M.Abt. 37 — XXIV/285/52).

Gießhübl, Schulgasse 29, Senkgrube, Ferdinand und Marie Herzog, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Johann Neubauer, 4, Floragasse 7 (M.Abt. 37 — XXIV/255/52).

25. **Bezirk:** Perchtoldsdorf, Hochstraße 24, Zubau, Ing. Alfred Hasenöhrl, 25, Perchtoldsdorf, Hochstraße 29, Bauführer Mmst. Johann Fux, 25, Perchtoldsdorf, Hochstraße 46 (M.Abt. 37 — 25, Perchtoldsdorf, Hochstraße 24, 1/52).

26. **Bezirk:** Klosterneuburg, Leopoldstraße 3, Dacherneuerung, Gemeinde Wien, M.Abt. 27, Bauführer unbekannt (35/766/52).

Höflein, Planierungsstraße, Gst. 447/32, Umbau, Johann Dobler, im Hause, Bauführer Firma Morawski & Co., 26, Kritzendorf, Am Durchstich 1 (M.Abt. 37 — XXVI/232/52).

Abbrüche

1. **Bezirk:** Goldschmiedgasse 10, Abtragung von vier Ecktürmen, Dipl.-Ing. Richard Wehler-Hardt, im Hause, Bauführer Zmst. Johann Grasmuck, 25, Mauer, Hasnergasse 16 (1, Goldschmiedgasse 10, 1/52).

12. **Bezirk:** Schönbrunner Straße 240, baufälliges Wohnhaus, Anna Bauer, 5, Strobachgasse 2, Bauführer Bmst. Franz Korpitsch, 12, Schallergasse 29 (M.Abt. 37 — 12, Schönbrunner Straße 240, 1/52).

Grundabteilungen

1. **Bezirk:** Innere Stadt, E.Z. 366, Gst. 591, E.Z. 1256, Gst. 592, Akt.-Ges. der Teppich- und Möbelstoffabriken, vormals Philipp Haas & Söhne, 1, Strauchgasse 1 (M.Abt. 64 — 271/52).

12. **Bezirk:** Hetzendorf, E.Z. 808, Gste. 294/3, 295/1, E.Z. 809, Gste. 291/4, 294/2, E.Z. 810, Gste. 291/3, 294/1, Fa. St. Karasek & Co., durch Dr. Franz Zank, Notar, 19, Gatterburggasse 10 (M.Abt. 64 — 224/52).

14. **Bezirk:** Hadersdorf, E.Z. 940, Gst. 560, E.Z. 1106, Gst. 562, E.Z. 1418, Gst. 561, Franz Grohs, 16, Bachgasse 22, und Alois Witz, 15, Österleinggasse 9 (M.Abt. 64 — 245/52).

Auhof, E.Z. (L.T.) 173, Gste. 323, 325, 327, 337, 339, 341, 342/1, Stadt Wien (M.Abt. 64 — 217/52).

16. **Bezirk:** Ottakring, E.Z. 3455, Gst. 3347/26, Karl und Emilie Angelmayer, 16, Ribarzgasse 4, durch Dr. Josef Dekara, Rechtsanwalt, 13, Hietzinger Hauptstraße 3 (M.Abt. 64 — 217/52).

Ottakring, E.Z. 3455, Gst. 3347/37, Franz Danzer, 16, Grundsteingasse 37, durch Dr. Josef Dekara, Rechtsanwalt, 13, Hietzinger Hauptstraße 3 (M.Abt. 64 — 218/52).

Ottakring, E.Z. 3455, Gst. 3347/51, Johann und Anna Gonaus, 16, Montleartstraße 23, durch Dr. Josef Dekara, Rechtsanwalt, 13, Hietzinger Hauptstraße 3 (M.Abt. 64 — 219/52).

17. **Bezirk:** Dornbach, E.Z. 1274, Gst. 570/2, Julius Meinl, durch Dr. Franz Schneider, Rechtsanwalt, 1, Habsburgergasse 5 (M.Abt. 64 — 91/52).

19. **Bezirk:** Ober-Döbling, E.Z. 201, Gst. 391, öffentl. Gut, Gst. 953/1, Genossenschaft der Schwestern vom armen Kinde Jesu, Wien, durch Ing. Franz Eckert, 7, Lindengasse 12 (M.Abt. 64 — 197/52).

Ober-Sievering, E.Z. 35, Gst. 521/2, E.Z. 383, Gst. 524/2, Stadt Wien (M.Abt. 64 — 174/52).

Grinzing, E.Z. 84, Gst. 760/2, Walter Ruckenbauer, 19, Langackergasse 13, durch Dr. Wilhelm Benedikt, Notar, 19, Döblinger Hauptstraße 64 (M.Abt. 64 — 184/52).

Kahlenbergerdorf, E.Z. 101, Gste. 13/1, 13/3, Wilhelm und Stephanie Hödl, 19, Heiligenstädter Straße 317 (M.Abt. 64 — 196/52).

21. **Bezirk:** Seyring, E.Z. 20, Gst. 639/55, Anna Bauernfeind, 21, Seyring 29, durch Dr. Hermann Withalm, Notar, Wolkersdorf, NÖ (M.Abt. 64 — 205/52).

Bisamberg, E.Z. 1076, Gst. 822/85, Otto Abensperg-Traun, 21, Bisamberg, durch Dr. Heinrich Küttner, Notar, Korneuburg, NÖ (M.Abt. 64 — 182/52).

Leopoldau, E.Z. 1023, Gste. 231/22, 231/23, 231/53, 224/31 und 231/26, Albrecht und Marie Michler, 3, Landstraßer Hauptstraße 98, durch Dr. Wilhelm Zawadil, Rechtsanwalt, 1, Singerstraße 14 (M.Abt. 64 — 183/52).

Kagran, E.Z. 1277, Gste. 1067/206, 1067/293, Hermann Schmach, Vorderstoder, OÖ, durch Dr. Wilhelm Benedikt, Notar, 19, Döblinger Hauptstraße 64 (M.Abt. 64 — 206/52).

Eßling, E.Z. 314, Gste. 307/35—307/40, 325/29—325/33, E.Z. 301, Gste. 310/36, 310/38, 310/67—310/69, Igor und Klara Lanczi, Wien, durch Dr. Norbert

Rauscher, Rechtsanwalt, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 223/52).

Gerasdorf, E.Z. 1462, Gst. 1119/14, Cölestine Krupka, 21, Gerasdorf, Schanzenweg 67 (M.Abt. 64 — 263/52).

Aspern, E.Z. 55, Gste. 963/1, 966, 987, Josefa Schneider, 22, Raasdorf 70, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 268/52).

Aspern, E.Z. 908, Gst. 927/81, Fabian und Apollonia Pospisil, 12, Flurschützgasse 24, durch Dr. Egon Bauer, 16, Ottakringer Straße 39 (M.Abt. 64 — 316/52).

Stadlau, E.Z. 204, Gste. 570/8, 570/9, E.Z. 159, Gst. 572/5, Josefine Theuringer, 21, Gerambgasse 15, durch Ing. Franz Eckert, 7, Lindengasse 12 (M.Abt. 64 — 308/52).

Klein-Engersdorf, E.Z. 217, Gste. 228/1, 228/2, 229, Johann und Maria Laa, 21, Klein-Engersdorf 56, durch Dr. Heinrich Küttner, Notar, Korneuburg, NÖ (M.Abt. 64 — 301/52).

22. **Bezirk:** Oberhausen, E.Z. 43, Gst. 28/2, 28/3, Karoline Leeb, 22, Oberhausen Nr. 7a (M.Abt. 64 — 369/52).

Groß-Enzersdorf, E.Z. 464, Gste. 819/41, 819/42, Johann und Franziska Klausberger, 22, Groß-Enzersdorf, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 307/52).

Andlersdorf, E.Z. 4, Gst. 154/1, Margarete Mayer, Kopfstetten Nr. 13, NÖ, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 269/52).

Hirschstetten, E.Z. 711, Gst. 472, Michael Gruber, 21, Pogrelzstraße 174, durch Dr. Heinrich Zaunegger, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64 — 246/52).

23. **Bezirk:** Gramatneusiedl, E.Z. 11, Gste. 895/1, 895/3, 895/4, 895/5, Michael und Johanna Mündler, 23, Gramatneusiedl 156, durch Dipl.-Ing. Dr. Erich Meixner, 1, Fichtegasse 2a (M.Abt. 64 — 270/52).

Albern, E.Z. 129, Gste. 55/2, 56/2, öffentl. Gut, Gst. 106/1, Franz und Marie Herret, 23, Albern Nr. 26 (M.Abt. 64 — 309/52).

Mannswörth, E.Z. 113, Gste. 217, 218, öffentl. Gut, Gst. 770, Franz Kochinger, 23, Mannswörth 113 (M.Abt. 64 — 323/52).

24. **Bezirk:** Mödling, E.Z. 26, Gst. 349, Erich und Juliane Baumgartner, 24, Sparbach 21, durch Dr. Hans Wiesbauer, Notar, 24, Mödling, Freiheitsplatz 9 (M.Abt. 64 — 272/52).

Guntramsdorf, E.Z. 1790, Gst. 148/39, Ludmilla Dressel, 19, Grinzinger Straße 87, durch Dr. Wilhelm Roniger, Notar, 4, Taubstummengasse 6 (M.Abt. 64 — 264/52).

25. **Bezirk:** Siebenhirten, E.Z. 387, Gst. 100/2, 100/3, Anna Eigel, Wien, durch Dipl.-Ing. Anton Haiduzek, 8, Schönborngasse 18 (M.Abt. 64 — 207/52).

Rodaun, E.Z. 485, Gste. 84/98, 84/99, Viktor Hulwa, 1, Habsburgergasse 14, durch Dr. Max Maurer, Rechtsanwalt, 1, Schellinggasse 1 (M.Abt. 64 — 265/52).

Perchtoldsdorf, E.Z. 743, Gst. 1098/1, E.Z. 2352, Gst. 921, Karl und Paula Wegscheider, 25, Perchtoldsdorf, durch Dipl.-Ing. Dr. Heinz Zelisko, 24, Mödling, Freiheitsplatz 7 (M.Abt. 64 — 321/52).

Perchtoldsdorf, E.Z. 2658, Gst. 1102/16, E.Z. 2461, Gst. 1102/36, Johann Fritz, durch Dipl.-Ing. Dr. Heinz Zelisko, 24, Mödling, Freiheitsplatz 7 (M.Abt. 64 — 322/52).

26. **Bezirk:** Kierling, E.Z. 1118, Gst. 870, Josef Schauberger, 26, Kierling, Lenaugasse 1, durch Dr. Walter Pirnath, Notar, 26, Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 261/52).

Klosterneuburg, E.Z. 4044, Gste. 3119/16, 3119/38, Chorherrenstift Klosterneuburg, durch Dr. Walter Pirnath, Notar, 26, Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 262/52).

Fluchtlinien

2. **Bezirk:** Franzensbrückenstraße 17, Freilagergasse, Gebäudeverwalter Friedrich Beinhauer, 1, Schwarzenbergstraße 8, 2, Franzensbrückenstraße 17, 1/52.

Obere Donaustraße 35, Stadt Wien, M.Abt. 19, 2, Obere Donaustraße 35, 1/52.

10. **Bezirk:** E.Z. 1889, Kat.G. Favoriten, Johann Sedlacek, 10, Antonsplatz 26 (M.Abt. 37 — 916/52).

E.Z. 377, Kat.G. Favoriten, Gesellschaft für Wohnungseigentum reg. GmbH, 1, Biberstraße 22/5 (M.Abt. 37 — 917/52).

E.Z. 661, Kat.G. Favoriten, Helene Schmidt und Charlotte Lobmeyr, 10, Favoritenstraße 130 (M.Abt. 37 — 991/52).

13. **Bezirk:** E.Z. 798, Kat.G. Auhof, Viktor und Rosa Hellmann, 13, Großer Ring 2 (M.Abt. 37 — 952/52).

14. **Bezirk:** E.Z. 1570, Kat.G. Hadersdorf, Franz und Herma Schlick, 14, Goldschlagstraße 183 (M.Abt. 37 — 976/52).

16. **Bezirk:** E.Z. 2881, Kat.G. Ottakring, Fa. Reiberger & Co., 7, Kandlgasse 37 (M.Abt. 37 — 918/52).

17. **Bezirk:** E.Z. 2263, Kat.G. Dornbach, Helene Dittmann, 2, Untere Augartenstraße 30/2 (M.Abt. 37 — 944/52).

18. **Bezirk:** E.Z. 2260, Kat.G. Währing, Therese Hübner, 18, Gymnasiumstraße 53 (M.Abt. 37 — 924/52).

E.Z. 173, Kat.G. Währing, Verband Wiener Arbeiterheime, 1, Löwelstraße 18 (M.Abt. 37 — 931/52).

E.Z. 304, Kat.G. Währing, Josef und Stephanie Doppler, 17, Promenadegasse 41 (M.Abt. 37 — 943/52).

19. **Bezirk:** E.Z. 486, 677 und 190, Kat.G. Heiligenstadt, für Hans Hattey, Baurat h. c. Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 37 — 978/52).

E.Z. 482, Kat.G. Nußdorf, Friedrich Zuliany, 19, Greinergasse 30 (M.Abt. 37 — 982/52).

E.Z. 91, Kat.G. Neustift am Wald, Klara Braun, Leopold Huber, 19, Neustift am Wald 79 (M.Abt. 37 — 981/52).

E.Z. 39, Kat.G. Heiligenstadt, Dr. Walter und Herta Matura, 19, Dennweg 9 (M.Abt. 37 — 980/52).

21. **Bezirk:** E.Z. 91, Kat.G. Floridsdorf, für Irma Deutsch, Hermann Kaltenegger, 20, Engelsplatz 21 (M.Abt. 37 — 882/52).

E.Z. 20, Kat.G. Leopoldau, Johann Husek, 21, Morelligasse 1 (M.Abt. 37 — 895/52).

E.Z. 1316, Kat.G. Gerasdorf, Karl Sem, 19, Hofzeile 16/8 (M.Abt. 37 — 894/52).

E.Z. 421, Kat.G. Enzersfeld, Katharina Fritsch, 21, Enzersfeld 42 (M.Abt. 37 — 919/52).

E.Z. 664, Kat.G. Kapellerfeld, Leopold Linhart, 21, Kapellerfeld, Waldgasse 16 (M.Abt. 37 — 920/52).

E.Z. 611, Kat.G. Leopoldau, Otto und Hermine Klaber, 21, Leopoldau, Schweiglgrund 3 (M.Abt. 37 — 921/52).

E.Z. 1937, Kat.G. Stammersdorf, Ferdinand und Maria Kemminger, 21, Stammersdorf, Hochfeldstraße 26 (M.Abt. 37 — 954/52).

E.Z. 84, Kat.G. Flandorf, für Marie Baumann, Baurat h. c. Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 37 — 979/52).

E.Z. 550, Kat.G. Donaufeld, Josef und Anna Schmatelka, 21, Floridsdorfer Hauptstraße 17 (M.Abt. 37 — 983/52).

E.Z. 513, Kat.G. Gerasdorf, Michael Bahmer, 5, Kohlgasse 47 (M.Abt. 37 — 984/52).

E.Z. 126, Kat.G. Donaufeld, Ludwig Halamka, 21, Patrizigasse 15 (M.Abt. 37 — 985/52).

E.Z. 809, Kat.G. Leopoldau, Leopoldine Aigner, 19, Formanekgasse 7 (M.Abt. 37 — 992/52).

22. **Bezirk:** E.Z. 334, Kat.G. Süßenbrunn, Karl Javorsky, 6, Mollardgasse 46/33 (M.Abt. 37 — 922/52).

E.Z. 1400, Kat.G. Aspern, Theresia Kriegler, 22, Aspern, Stammgrund (M.Abt. 37 — 956/52).

E.Z. 2753, Kat.G. Eßling, Gregor und Veronika Kobold, 22, Eßling, Roseggerweg 237 (M.Abt. 37 — 994/52).

E.Z. 3540, Kat.G. Eßling, Ernst Schwab, 22, Eßling, Schottensiedlung 431 (M.Abt. 37 — 993/52).

23. **Bezirk:** E.Z. 230, Kat.G. Unter-Laa, Karl und Antonia Obstmayer, 23, Unter-Laa, Ortsstraße 5 (M.Abt. 37 — 892/52).

E.Z. 100, Kat.G. Markt Fischamend, Emanuel und Angela Albrecht, 23, Fischamend, Hainburger Straße 31 (M.Abt. 37 — 893/52).

E.Z. 1202, Kat.G. Ober-Laa, Georg und Barbara Bergauer, 4, Schelleingasse 20/12 (M.Abt. 37 — 913/52).

E.Z. 461, Kat.G. Leopoldsdorf, Ludwig und Josefa Rosypal, Baden bei Wien, Franz Gehrer-Straße 54 (M.Abt. 37 — 950/52).

E.Z. 7, Kat.G. Dorf Fischamend, Georg Jäger, 23, Dorf Fischamend 7 (M.Abt. 37 — 1002/52).

E.Z. 842, Kat.G. Ober-Laa, Robert Kornfeld, 23, Ober-Laa 28 (M.Abt. 37 — 1001/52).

24. **Bezirk:** E.Z. 74, Wiener Neudorf, für den Eigentümer Dr.-Ing. Heinz Zelisko, 24, Mödling, Freiheitsplatz 7 (M.Abt. 37 — 909/52).

E.Z. 95, Kat.G. Achau (M.Abt. 19 — W 24/3/52; M.Abt. 37 — 949/52).

25. **Bezirk:** E.Z. 1196, Kat.G. Atzgersdorf, Anna Zeininger, 12, Schlöglgasse 33 (M.Abt. 37 — 923/52).

E.Z. 1430, Kat.G. Breitenfurt, Rudolf Trattnig und Maria Frid, 3, Seidlgasse 12 (M.Abt. 37 — 953/52).

(E.Z. 1329, Kat.G. Vösendorf, für Barbara Steinbrecher, Ing. Josef Hartl, 24, Mödling, Bahnhofplatz 5 (M.Abt. 37 — 996/52).

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus. — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40-500, Kl. 838. — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24-4-47 und B 40-0-61. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 60 S, halbjährig 30 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts". Wien V, Rechte Wienzeile 97